

GER

Übersetzung der
Originalanleitung



BINDEGERÄT FIXION 2

Bedienungsanleitung

29_133084-F
06/2021

**DIE BEDIENUNGSANLEITUNG VOR DEM
GEBRAUCH AUFMERKSAM DURCHLESEN**

INHALTSVERZEICHNIS

1. EINLEITUNG	5
2. SICHERHEIT	6
2.1. BESTIMMUNGSGEMÄßE VERWENDUNG	6
2.2. ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE FÜR DAS ELEKTRISCHE GERÄT	6
2.2.1. SICHERHEIT IM ARBEITSBEREICH	6
2.2.2. ELEKTRISCHE SICHERHEIT	6
2.2.3. SICHERHEIT VON PERSONEN	7
2.2.4. VERWENDUNG UND WARTUNG DES ELEKTRISCHEN GERÄTS	7
2.2.5. VERWENDUNG VON AKKUBETRIEBENEN GERÄTEN UND VORSICHTSMAßNAHMEN FÜR DEN BETRIEB	8
2.2.6. WARTUNG	8
2.2.7. END-OF-LIFE MANAGEMENT IHRES GERÄTS	8
2.3. SICHERHEITSHINWEISE ZUM BINDEGERÄT	8
2.4. SICHERHEITSMAßNAHMEN BEI DER VERWENDUNG DES AKKUS	9
2.5. SICHERHEITSMAßNAHMEN IN VERBINDUNG MIT DER BENUTZUNG DES PELLENC-LADEGERÄTS	9
2.6. SICHERHEITSKENNZEICHEN	10
2.7. PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG	10
3. BESCHREIBUNG UND TECHNISCHE DATEN	11
3.1. BESCHREIBUNG DES GERÄTS	11
3.2. TECHNISCHE DATEN	12
4. INBETRIEBNAHME	13
4.1. ANBRINGEN DES BECKENGURTS UND DES HOLSTERS	13
4.2. ANBRINGEN DES SEITLICHEN ABROLLERS MIT GROßER ROLLE AM BECKENGURT	13
4.3. ANBRINGEN DES SEITLICHEN ABROLLERS DER KLEINEN ROLLE AM REBENBINDEGERÄT	14
5. VERWENDUNG	15
5.1. EIN-/AUSSCHALTEN DES BINDEGERÄTS	15
5.2. EINSTELLUNG DER SPANNUNG DER BINDUNGEN	15
5.3. EINSETZEN DER GROßEN SPULE	15
5.4. EINSETZEN DER KLEINEN SPULE	17
5.5. EINFÜHREN DES BINDEBANDS IN DAS BINDEGERÄT	18
5.6. ERSTE SCHRITTE	19
5.7. ENDE DER SPULE	21
5.8. LADEN DES GERÄTS	23
5.8.1. VOR DEM AUFLADEN DES INTEGRIERTEN AKKUS ZU BEACHTENDE HINWEISE	23
5.8.2. ANZEIGE DER VERBLEIBENDEN KAPAZITÄT DES INTEGRIERTEN AKKUS	23
5.8.3. AUFLADEN DES INTEGRIERTEN AKKUS	23
6. WARTUNG	27

6.1. WARTUNGSTABELLE	27
6.2. ERSATZTEILE	27
6.3. REINIGUNG	27
6.4. AUSTAUSCH DER OBEREN FÜHRUNG	30
6.5. AUSTAUSCH DER STÜTZROLLE	31
6.6. AUSTAUSCH DER VERDRILLUNGSVORRICHTUNG	33
6.7. INTEGRIERTER AKKU	33
6.8. LADEGERÄT	33
7. FEHLER UND FEHLERBEHEBUNG	34
7.1. ÜBERSICHT DER ANZEIGEN UND AKUSTISCHEN SIGNALE	34
7.2. BINDEGERÄT UND INTEGRIERTER AKKU	34
7.3. LADEGERÄT	35
8. EINLAGERUNG UND TRANSPORT	36
8.1. LAGERUNG	36
9. ZUBEHÖR UND VERBRAUCHSMATERIALIEN	36
9.1. MITGELIEFERTES ZUBEHÖR	36
9.2. OPTIONALES ZUBEHÖR	36
9.3. VERBRAUCHSMATERIALIEN	37
9.3.1. LINKS	37
10. GARANTIEEN	38
10.1. ALLGEMEINE GARANTIELEISTUNGEN	38
10.1.1. GESETZLICHE GEWÄHRLEISTUNG	38
10.1.2. KOMMERZIELLE GARANTIE VON PELLENC	38
10.1.3. KOSTENPFLICHTIGER KUNDENDIENST	40
11. EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG	41
11.1. EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG: FIXION 2	41

1. EINLEITUNG

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

Wir bedanken uns bei Ihnen für den Kauf unseres Produkts Bindeggerät FIXION 2 . Bei ordnungsgemäßer Verwendung werden Sie über Jahre hinweg mit Ihrem Gerät zufrieden sein.



Warnung

Ihr Gerät enthält zahlreiche verwertbare bzw. recycelbare Werkstoffe. Übergeben Sie es Ihrem Vertragshändler oder einem Kundendienstzentrum zur ordnungsgemäßen Behandlung.



Informieren Sie sich über die in Ihrem Land für Ihre Tätigkeit geltenden Umweltschutzbestimmungen.



Warnung

Es ist unbedingt notwendig, die GESAMTE Bedienungsanleitung zu lesen, bevor Sie das Gerät benutzen oder Wartungsarbeiten vornehmen. Beachten Sie sorgfältig alle Hinweise und Abbildungen in diesem Dokument.

An verschiedenen Stellen dieser Bedienungsanleitung befinden sich Warnungen und Hinweise, mit folgenden Bezeichnungen: HINWEIS, WICHTIG, ACHTUNG und WARNUNG.

Die mit „HINWEIS“ gekennzeichneten Hinweise enthalten zusätzliche Informationen.

Die mit „WICHTIG“ gekennzeichneten Hinweise machen auf mögliche Sachschäden aufmerksam.

Die mit „ACHTUNG“ gekennzeichneten Hinweise machen auf eine möglicherweise gefährliche Situation aufmerksam, die bei Nichtbeachtung des entsprechenden Hinweises zu leichten Verletzungen führen kann.

Die mit „WARNUNG“ gekennzeichneten Hinweise machen auf eine möglicherweise gefährliche Situation aufmerksam, die bei Nichtbeachtung des entsprechenden Hinweises zu tödlichen oder schweren Verletzungen führt.

Die Warnung  weist darauf hin, dass durch Missachtung der Verfahren oder Anweisungen entstandene Schäden von der Garantie ausgenommen sind und die Reparaturkosten zu Lasten des Eigentümers gehen.

Auch am Gerät weisen Sicherheitsaufkleber auf Vorsichtsmaßnahmen hin, die aus Gründen der Sicherheit zu treffen sind. Lokalisieren Sie diese Sicherheitszeichen vor der Inbetriebnahme des Geräts und nehmen Sie diese zur Kenntnis. Teilweise oder völlig unleserliche Sicherheitszeichen müssen sofort ersetzt werden.

In Abschnitt 2.6, „Sicherheitskennzeichen“ finden Sie das Anordnungsdiagramm der Sicherheitszeichen, die am Werkzeug angebracht sind.

Das vorliegende Handbuch darf ohne die schriftliche Genehmigung der Firma PELLENC weder vollständig noch in Auszügen vervielfältigt werden. Die in diesem Handbuch enthaltenen Abbildungen sind unverbindlich und dienen nur der Information. Die Firma PELLENC behält sich das Recht vor, ihre Produkte abzuändern oder zu verbessern, wenn sie dies für erforderlich hält, ohne die Kunden darüber zu informieren, die ein ähnliches Modell besitzen. Dieses Handbuch ist Bestandteil des Werkzeugs und muss bei dessen Verkauf mitgeliefert werden.

2. SICHERHEIT

2.1. BESTIMMUNGSGEMÄßE VERWENDUNG

- Das Bindeggerät FIXION 2 ist ein professionelles Werkzeug, das ausschließlich für das Aufbinden von Weinranken vorgesehen ist.
- Eine andere Nutzung dieses Geräts ist nicht vorgesehen.
- PELLENC übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch unsachgemäße und nicht vorgesehene Nutzung verursacht werden.
- Der Benutzer haftet für Unfälle, die durch unsachgemäße Verwendung oder nicht genehmigte Änderungen an diesem Gerät entstehen.
- PELLENC übernimmt auch keine Haftung für Schäden, die durch die Nutzung von Teilen und Zubehör verursacht werden, die keine Originalteile sind.

2.2. ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE FÜR DAS ELEKTRISCHE GERÄT



Warnung

Sich mit allen Sicherheitshinweisen, Anweisungen, Abbildungen und Spezifikationen dieses Elektrowerkzeugs vertraut machen. Die Nichtbeachtung der unten aufgeführten Anweisungen kann zu einem Stromschlag, Brand und/oder schweren Verletzungen führen.

Anmerkung

Bewahren Sie alle Hinweise und Anweisungen zum späteren Nachschlagen auf.

Der Begriff „Elektrowerkzeug“ in den Hinweisen bezieht sich auf Ihr netzbetriebenes Elektrowerkzeug (mit Netzkabel) sowie Ihr akkubetriebenes Elektrowerkzeug (ohne Netzkabel).

2.2.1. SICHERHEIT IM ARBEITSBEREICH

1. **Der Arbeitsbereich muss stets sauber und gut beleuchtet sein.** Unaufgeräumte und dunkle Bereiche können zu Unfällen führen.
2. **Elektrische Geräte nicht in explosiver Atmosphäre in Betrieb setzen, wie z. B. in Gegenwart von brennbaren Flüssigkeiten, Gas oder Staub.** Elektrische Geräte können zur Funkenbildung und damit zur Entflammung von Staub und Rauch führen.
3. **Während der Verwendung des Elektrowerkzeugs dafür sorgen, dass Kinder und Personen genügend Abstand bewahren.** Ablenkungen können zum Verlust der Kontrolle über das Gerät führen.

2.2.2. ELEKTRISCHE SICHERHEIT

1. **Die Stecker des Elektrowerkzeugs müssen für die jeweilige Steckdose geeignet sein. Niemals den Stecker auf welche Weise auch immer verändern. Keine Zwischenstecker mit geerdeten elektrischen Geräten verwenden.** Unveränderte Stecker und passende Steckdosen verringern die Gefahr von Stromschlägen.
2. **Vermeiden Sie jeden Kontakt des Körpers mit Flächen, die mit der Erde verbunden sind, wie Rohre, Heizungen, Herde und Kühlschränke.** Die Gefahr von Stromschlägen ist größer, wenn Ihr Körper mit der Erde verbunden ist.
3. **Das elektrische Gerät darf weder Regen noch feuchten Bedingungen ausgesetzt werden.** Das Eindringen von Wasser ins Innere eines Geräts erhöht die Gefahr von Stromschlägen ((Mit Ausnahme von Geräte, für die ein „IP“-Schutzindex angegeben ist).
4. **Das Kabel darf nicht unsachgemäß behandelt werden. Niemals das Kabel zum Tragen, Ziehen oder zum Herausziehen des Gerätesteckers verwenden. Das Kabel von Hitze, Schmiermittel, Kanten oder bewegenden Teilen fernhalten.** Beschädigte oder verdrehte Kabel erhöhen die Gefahr von Stromschlägen.

5. **Verwenden Sie ein für die Außennutzung geeignetes Verlängerungskabel, wenn das Elektrowerkzeug im Freien verwendet wird.** Die Verwendung eines für die Außennutzung geeigneten Kabels verringert die Gefahr von Stromschlägen.
6. **Ist die Verwendung eines elektrischen Geräts an einem feuchten Ort unvermeidlich, ist eine durch einen Fehlerstrom-Schutzschalter (RCD) geschützte Stromversorgung zu verwenden.** Die Verwendung einer RCD-Einrichtung verringert die Gefahr von Stromschlägen.

2.2.3. SICHERHEIT VON PERSONEN

1. **Beim Arbeiten stets aufmerksam sein und sachgemäß mit dem Elektrowerkzeug umgehen. Das Elektrowerkzeug nicht benutzen, wenn Sie müde sind oder Drogen bzw. Medikamente eingenommen haben.** Ein Moment der Unachtsamkeit während der Benutzung des elektrischen Geräts kann zu schweren Verletzungen führen.
2. **Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung. Tragen Sie immer eine Schutzbrille.** Eine persönliche Schutzausrüstung wie eine Staubschutzmaske, rutschfeste Sicherheitsschuhe, Schutzhelme und ein an die Arbeitsbedingungen angepasster Gehörschutz verringern die Gefahr von Verletzungen.
3. **Vermeiden Sie ein unbeabsichtigtes Starten des Geräts. Vergewissern Sie sich, dass der Geräteschalter auf die Position Aus gestellt ist, bevor Sie das Gerät an das Netz und/oder den Geräteakku anschließen, es hochheben oder transportieren.** Das Tragen elektrischer Geräte mit dem Finger auf dem Schalter oder das Anschließen elektrischer Geräte, deren Schalter auf Ein steht, stellt eine Gefahrenquelle dar.
4. **Entfernen Sie jegliche Einstellwerkzeuge vor Anschalten des Elektrowerkzeugs.** Ein auf einem drehenden Teil des Elektrowerkzeugs aufgesteckter Schlüssel kann zu Körperverletzungen führen.
5. **Gehen Sie stets mit Vorsicht und ohne Eile vor. Positionieren Sie sich korrekt und achten Sie darauf, fest im Gleichgewicht zu stehen.** Dies verschafft eine bessere Kontrolle über das Elektrowerkzeug in unerwarteten Situationen.
6. **Tragen Sie stets geeignete Kleidung. Keine weite Kleidung oder Schmuck tragen. Halten Sie die Haare und die Kleidungsstücke von den beweglichen Teilen fern.** Weite Kleidung, Schmuckstücke und lange Haare können bei laufendem Motor in das Gerät eingezogen werden.
7. **Wenn Vorrichtungen für den Anschluss von Ausrüstungen zur Extraktion und dem Auffang von Staub bereitgestellt werden, dann darauf achten, dass diese angeschlossen und korrekt verwendet werden.** Die Verwendung von Staubsammlern kann staubbedingte Gefahren verringern.
8. **Stets aufmerksam vorgehen und alle Sicherheitsregeln beim Umgang mit dem Gerät einhalten, auch wenn Sie mit der Bedienung vertraut sind.** Selbst die kürzeste Unaufmerksamkeit kann schwere Verletzungen zur Folge haben.

2.2.4. VERWENDUNG UND WARTUNG DES ELEKTRISCHEN GERÄTS

1. **Keine Gewalt beim Umgang mit dem elektrischen Gerät anwenden. Immer ein für die Anwendung geeignetes elektrisches Gerät verwenden.** Das geeignete Elektrowerkzeug führt die Arbeit bei vorgesehener Motorleistung am besten und sichersten aus.
2. **Das Elektrowerkzeug nicht verwenden, wenn der Schalter sich nicht von „Ein“ auf „Aus“ oder umgekehrt stellen lässt.** Elektrische Geräte, die nicht über den Schalter bedient werden können, stellen eine Gefahr dar und müssen repariert werden.
3. **Den Stecker der Stromversorgung abziehen und/oder, wenn möglich, den Akkupack entfernen, bevor Einstellungen vorgenommen oder Teile ausgetauscht werden oder das Elektrowerkzeug verstaut wird.** Vorbeugende Sicherheitsmaßnahmen dieser Art verringern die Gefahr eines unbeabsichtigten Starts des elektrischen Geräts.
4. **Das ausgeschaltete Elektrowerkzeug außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren und Personen, die mit dem Gerät nicht vertraut sind oder die vorliegende Bedienungsanleitung nicht gelesen haben, das Gerät nicht verwenden lassen.** Elektrische Geräte stellen in den Händen unerfahrener Benutzer eine Gefahr dar.
5. **Die Wartungsanweisungen für das elektrische Gerät und die Zubehöerteile beachten. Sicherstellen, dass die beweglichen Teile des Geräts korrekt ausgerichtet und nicht blockiert sind. Das Gerät auf etwaige Beschädigungen oder Fehler überprüfen, die den sicheren Betrieb des Elektrowerkzeugs beeinträchtigen könnten. Beschädigte elektrische Geräte vor dem Gebrauch reparieren lassen.** Zahlreiche Unfälle sind auf elektrische Geräte in schlechtem Zustand zurückzuführen.
6. **Sicherstellen, dass die Schneidwerkzeuge immer scharf und sauber sind.** Ordnungsgemäß gewartete Schneidwerkzeuge mit scharfen Schneiden setzen sich weniger leicht fest und sind leichter zu kontrollieren.

7. **Bei der Verwendung des elektrischen Geräts, des Zubehörs, der Klingen etc. die Anweisungen in vorliegendem Dokument in Abhängigkeit der Arbeitsbedingungen und der auszuführenden Arbeiten beachten.** Die Zweckentfremdung des elektrischen Geräts kann zu Gefahrensituationen führen.
8. **Die Griffe und Griffoberflächen müssen trocken, sauber und frei von Öl und Fett sein.** Rutschige Griffe und Griffoberflächen machen die sichere Handhabung und Kontrolle des Geräts in unerwarteten Situationen unmöglich.

2.2.5. VERWENDUNG VON AKKUBETRIEBENEN GERÄTEN UND VORSICHTSMAßNAHMEN FÜR DEN BETRIEB

1. **Den Akku des Geräts ausschließlich mit dem vom Hersteller empfohlenen Ladegerät aufladen.** Die Verwendung eines für einen bestimmten Akkutyp geeigneten Ladegeräts kann bei der Verwendung für einen anderen Akkutyp eine Brandgefahr verursachen.
2. **Verwenden Sie Elektrogeräte ausschließlich mit den ausdrücklich empfohlenen Akkus.** Bei Verwendung anderer Akkus besteht Verletzungs- und Brandgefahr.
3. **Bewahren Sie nicht verwendete Akkus nicht in der Nähe von metallischen Gegenständen auf, z. B. Büroklammern, Geldstücke, Schlüssel, Nägel, Schrauben oder andere kleine Gegenstände, die eine Verbindung zwischen den beiden Polen herstellen könnten.** Ein Kurzschluss zwischen den Polen eines Akkus kann Verbrennungen oder Feuer verursachen.
4. **Unter ungünstigen Bedingungen kann Flüssigkeit aus dem Akku austreten. Vermeiden Sie jeglichen Kontakt mit dieser Flüssigkeit. Im Fall eines Kontakts reinigen Sie die betroffenen Stellen mit Wasser. Bei Augenkontakt zusätzlich einen Arzt hinzuziehen.** Die aus den Akkus austretende Flüssigkeit kann Reizungen oder Verbrennungen verursachen.
5. **Benutzen Sie keine Akkus oder akkubetriebenen Geräte, die beschädigt sind oder manipuliert wurden.** Beschädigte oder manipulierte Akkus können ein unvorhersehbares Verhalten aufweisen und Feuer, Explosionen oder Verletzungen verursachen.
6. **Setzen Sie Akkus oder akkubetriebene Gerät nicht Feuer oder übermäßig hohen Temperaturen aus.** Werden Akkus Feuer oder einer Temperatur von über 130 °C (265 °F) ausgesetzt, können sie explodieren.
7. **Befolgen Sie die Anweisungen zum Aufladen und laden Sie den Akku oder das akkubetriebene Gerät nicht bei Temperaturen auf, die außerhalb des in den Anweisungen angegebenen Bereichs liegen.** Nicht ordnungsgemäßes Aufladen oder Aufladen bei Temperaturen außerhalb des angegebenen Bereichs können zu Beschädigungen am Akku und einer erhöhten Brandgefahr führen.

2.2.6. WARTUNG

1. **Lassen Sie das Elektrowerkzeug von einem qualifizierten Techniker warten, der Ersatzteile verwendet, die identisch mit den ausgetauschten Teilen sind.** So kann eine gleichbleibend hohe Sicherheit des Elektrowerkzeugs gewährleistet werden.
2. **Nehmen Sie keinerlei Wartungsarbeiten an beschädigten Akkus vor.** Die Wartung der Akkus darf ausschließlich vom Hersteller oder von zugelassenen Servicestellen durchgeführt werden.

2.2.7. END-OF-LIFE MANAGEMENT IHRES GERÄTS

1. **Für das End-of-Life Management stellt PELENC ein End-of-Life Blatt zur Verfügung.** Dieses End-of-life-Blatt enthält die Anleitungen zur sicheren Entsorgung aller Komponenten.

2.3. SICHERHEITSHINWEISE ZUM BINDEGERÄT

1. Niemals den Steckverbinder auf irgendeine Weise verändern.
2. Die Akkus immer ausschalten, wenn das Gerät nicht benutzt wird (die Leuchtdiode darf nicht leuchten).
3. Das Werkzeug nie verwenden, wenn es beschädigt, schlecht eingestellt oder unvollständig montiert ist.
4. Sicherheitseinrichtungen dürfen nicht entfernt oder überbrückt werden. Lassen Sie die Sicherheitsvorkehrung im Falle von Fehlfunktion reparieren.
5. Das Bindeggerät nicht auseinanderbauen.
6. Testen Sie die Funktionstüchtigkeit des Geräts, bevor Sie es zur Arbeit benutzen.

2.4. SICHERHEITSMABNAHMEN BEI DER VERWENDUNG DES AKKUS

1. Wenn der Akku nicht genutzt wird, ist er von anderen Metallgegenständen wie z. B. Büroklammern, Schlüsseln, Nägeln, Schrauben oder anderen kleinen Metallgegenständen entfernt aufzubewahren, die die Klemmen miteinander verbinden könnten. Ein Kurzschluss zwischen den Klemmen des Akkus kann Verbrennungen oder einen Brand verursachen.
2. Den Akku für Kinder unzugänglich auf eine nicht brennbare Auflage stellen.
3. Die Kühlung nicht behindern.
4. Den Akku nicht in der Nähe einer Wärmequelle ($> 60^{\circ}\text{C}$) verwenden oder aufbewahren.
5. Den Akku keiner direkten Sonneneinstrahlung aussetzen.
6. Den Akku weder Mikrowellen noch einem hohen Druck aussetzen.
7. Den Akku nicht in Wasser tauchen.
8. Der Akku ist in einem belüfteten und trockenen Raum bei einer Temperatur zwischen 10°C und 25°C max. zu laden.
9. Wenn der Akku 10 Tage lang nicht genutzt wird, entlädt er sich automatisch, um somit in den Lagerzustand zu gelangen. Während der Entladung erwärmt sich der Akku.
10. Die Akkuleistung nimmt mit der Zeit ab. Wenn der Akku nur noch die Hälfte seiner ursprünglichen Laufzeit erreicht, sollte er ausgetauscht werden.
11. Wenn der Akku über eine Woche lang einer Temperatur gleich oder höher 55°C ausgesetzt ist, kann er 1 bis 4 % seiner Leistung verlieren.
12. Der Aufladeort muss mit einem funktionsfähigen Feuerlöscher der Klasse D (für Metallbrände) ausgestattet sein.
13. Beim Versand des kompletten Gerätes oder des Akkus beachten Sie die geltenden Normen.
 - Vollständiges Gerät mit Akku: UN3481, Gefahrenklasse 9.
 - Akku einzeln: UN3480, Gefahrenklasse 9.
14. Die Verwendung eines Akkus, der nicht von Pellenc S.A.S für das jeweilige Gerät geliefert wurde, stellt eine Gefahr dar (Risiko schwerer Unfälle mit Personenschaden). In diesem Fall übernimmt Pellenc S.A.S keinerlei Haftung.
15. Während des Transports ist der Akku vor Stößen zu schützen und muss entsprechend befestigt sein.
16. Bei Rauchentwicklung des Akkus, den Akku aus dem Fahrzeug oder dem Raum, in dem er aufgeladen wird, entfernen und ihn so weit wie möglich von brennbaren Gegenständen aufbewahren.
17. Niemals einen Akku einlagern, dessen Ladezustand unter 50% liegt. Den Akku vor der Lagerung aufladen, wenn der Ladezustand weniger als 50 % beträgt.
18. Unter ungünstigen Bedingungen kann aus dem Akku Flüssigkeit austreten – vermeiden Sie jeglichen Kontakt mit dieser Flüssigkeit. Bei unbeabsichtigtem Kontakt die Haut abspülen. Bei Kontakt mit den Augen einen Arzt aufsuchen. Die aus den Akkus austretende Flüssigkeit kann Reizungen oder Verbrennungen verursachen.
19. Die elektrischen Geräte von Pellenc nur mit den hierfür vorgesehenen Akkus betreiben. Bei Verwendung anderer Akkus besteht Verletzungs- und Brandgefahr.
20. Nur mit dem vom Hersteller angegebenen Ladegerät laden. Ein für einen bestimmten Akkutyp geeignetes Ladegerät kann bei Verwendung für eine anderen Akku eine Brandgefahr darstellen.
21. Den Akku nur für den ursprünglichen Verwendungszweck nutzen (Verwendung ausschließlich für Pellenc-Geräte).
22. Nach abgelaufener Lebensdauer den Akku gemäß den Abfallentsorgungsvorschriften an den zugelassenen Händler, bei dem das Gerät gekauft wurde, zum Recycling zurückgeben.
23. In diesem empfindlichen Gehäuse befindet sich eine Elektronikarte und Lithium.

2.5. SICHERHEITSMABNAHMEN IN VERBINDUNG MIT DER BENUTZUNG DES PELLENC-LADEGERÄTS

1. Während des Betriebs kann das Gerät eine Temperatur von 60°C erreichen. Es dürfen sich keine brennbaren Gegenstände in einem Abstand von 1,5 Metern vom Gerät und der Batterie befinden.
2. Das Gerät für Kinder unzugänglich auf einer nicht brennbaren Halterung anbringen.
3. Die Kühlung nicht behindern.
4. Das Ladegerät ist zum Aufladen des Akkus bestimmt. Keine nicht aufladbaren Batterien aufladen.
5. Der Aufladeort muss mit einem funktionsfähigen Feuerlöscher der Klasse D (für Metallbrände) ausgestattet sein.
6. Sollte das Ausgangskabel durchtrennt oder beschädigt sein, dann das vollständige Ladegerät zum zugelassenen Fachhändler, bei dem das Gerät gekauft wurde, zurückbringen, um jegliche Gefahr zu vermeiden.

7. Nur mit dem vom Hersteller angegebenen „PELLENC“-Ladegerät laden. Ein für einen bestimmten Akkutyp geeignetes Ladegerät kann bei Verwendung für eine anderen Akku eine Brandgefahr darstellen.
8. Das Ladegerät ist dafür gedacht, Batterien von Pellenc aus Lithium aufzuladen.
9. Er darf nicht für andere Zwecke verwendet werden.
10. Kinder sollten überwacht werden, damit sie nicht mit dem Ladegerät spielen.
11. Überprüfen, ob das Kabel nicht eingeklemmt ist und keine heißen Oberflächen oder scharfe Kanten berührt.
12. Beim Aufladen für ausreichende Lüftung sorgen.
13. Niemals das Ladegerät bedecken. Das Ladegerät darf nicht draußen verwendet werden.
14. Achtung, den Stecker nicht mit Wasser in Verbindung bringen.
15. Niemals einen beschädigten Akku aufladen.
16. Der Netzanschluss muss den nationalen elektrischen Bestimmungen entsprechen.
17. Überprüfen Sie vor der Verwendung die Kabel der Batterie Niemals das Ladegerät verwenden, wenn die Kabel beschädigt sind.
18. Beim Aufladen der Batterie das Ladegerät auf eine nichtbrennbare Oberfläche stellen und 1,5 m von brennbaren Gegenständen entfernt.

2.6. SICHERHEITSKENNZEICHEN



Vor Regen schützen.

2.7. PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

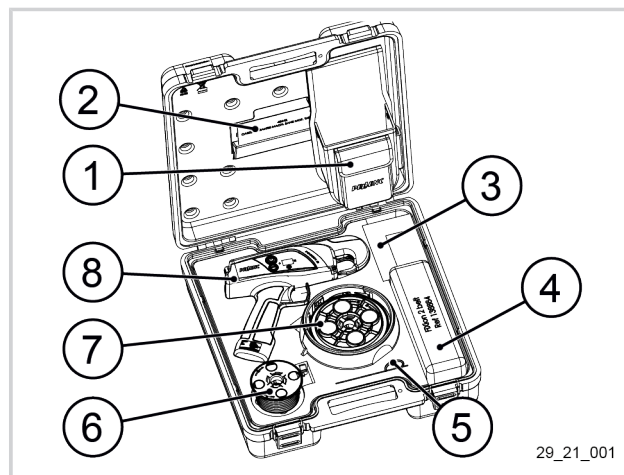
		Schutzausrüstung	Tragen
	1	Schutzhelm	--
	2	Schutzvisier	--
	3	Sicherheitshandschuhe	Empfohlen
	4	Sicherheitsschuhe	Empfohlen
	5	Gehörschutz	--
	6	Schutzbrille	Empfohlen
	7	Jacke oder Armschutz	--
	8	Arbeitschhose	--

3. BESCHREIBUNG UND TECHNISCHE DATEN

3.1. BESCHREIBUNG DES GERÄTS

Vollständiger Koffer

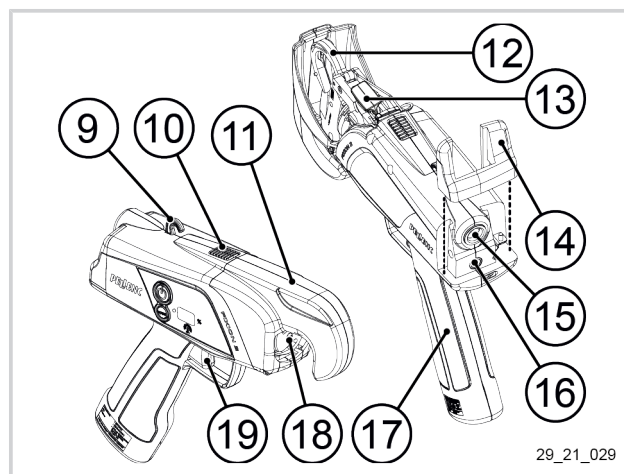
1. Holster
2. Bedienungsanleitung und Garantieschein
3. Gehäuse Ladegerät mit Adaptern
4. Beckengurt
5. Hakenlöser
6. Kleine Rolle mit am Gerät anpassbarem Abroller
7. Große Rolle mit seitlichem Abroller
8. Bindegerät Fixion 2



29_21_001

Bindegerät Fixion 2

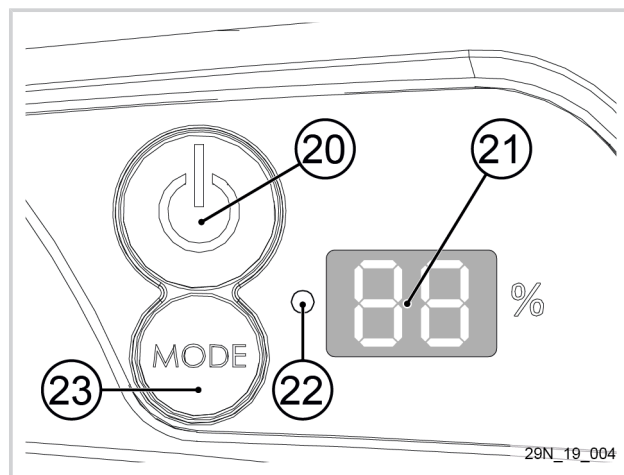
9. Aufhängehaken
10. Sperr-/Entsperrtaste der abnehmbaren Spitze
11. Gelenkhaken
12. Bindehaken
13. Obere Führung
14. Abdeckung
15. Eingangsöffnung des Bindebands
16. Ladesteckverbinder
17. Griff mit eingebautem Akku (Li-Ion-Akku) Verdriller
18. Drahtbindevorrichtung
19. Bedienhebel



29_21_029

Rebenbindegerät Fixion 2

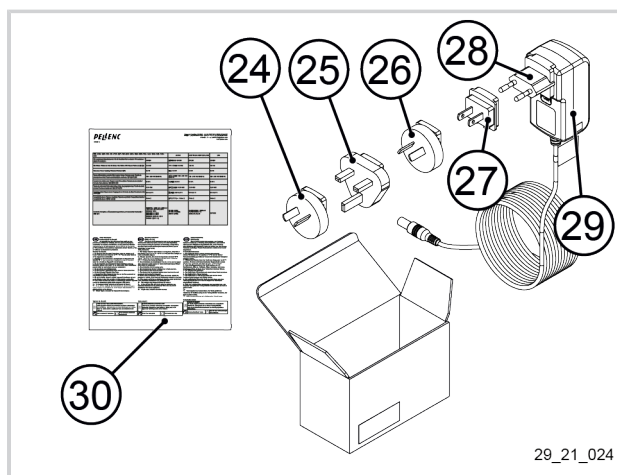
20. Ein/Aus-Schalter des Geräts
21. Ladeanzeige
22. Leuchtanzeige der Spannungsaufschaltung des Geräts
23. „MODUS“-Taste (Wahlschalter für die Anzahl Verdrehungen von 1 bis 4)



29N_19_004

Ladegerät Fixion 2

- 24. Steckeradapter für Australien
- 25. Steckeradapter für Großbritannien
- 26. Steckeradapter für Argentinien
- 27. Steckeradapter für die USA und Japan
- 28. Steckeradapter für Europa
- 29. Ladegerät für Li-Ion-Akkus
- 30. Bedienungsanleitung für Ladegerät



29_21_024

3.2. TECHNISCHE DATEN

Maximale Anbindeleistung	25 mm
Nennspannung des Bindeggeräts	10,9 V DC
Versorgungsspannung des Ladegeräts	12,6 V DC 500mA am Ausgang
Kapazität des Li-Ion-Akkus	38 Wh 3,4 Ah
Ladedauer	8 Stunden
Betriebsdauer des Rebenbindeggeräts ohne Aufladung	bis zu 15.000 Anbindungen
Binderbandlänge große Rolle (vom Bediener getragen)	etwa 200 m/Rolle
Entsprechende Anzahl Anbindungen große Rolle	etwa 1500 Anbindungen
Binderbandlänge kleine Rolle (im Gerät)	etwa 60 m/Rolle
Entsprechende Anzahl Anbindungen kleine Rolle	etwa 450 Anbindungen
Gewicht des Rebenbindeggeräts allein	800 g
Gewicht des Rebenbindeggeräts mit anpassbarem Abroller und kleiner Rolle	990 g
Gesamtgewicht (Bindeggerät, Beckengurt, Holster, Abroller und Bindebandrolle)	1050 g

Gemäß Norm EN 62841-1 bestimmte Schwingungsgesamtwerte (Vektorsumme dreier Richtungen) - Unsicherheit K=1,5 m/s ²	$a_h < 2,5 \text{ m/s}^2$
--	---------------------------

Gemäß Norm EN 62841-1 gemessene Geräuschemissionen	
Gemessener Schallleistungspegel (Unsicherheit K = 3 dB)	$L_{WA} = 80 \text{ dB}$
Gemessener Schalldruckpegel am Arbeitsplatz (Unsicherheit K = 3 dB)	$L_{pA} = 69 \text{ dB}$

4. INBETRIEBNAHME

4.1. ANBRINGEN DES BECKENGURTS UND DES HOLSTERS

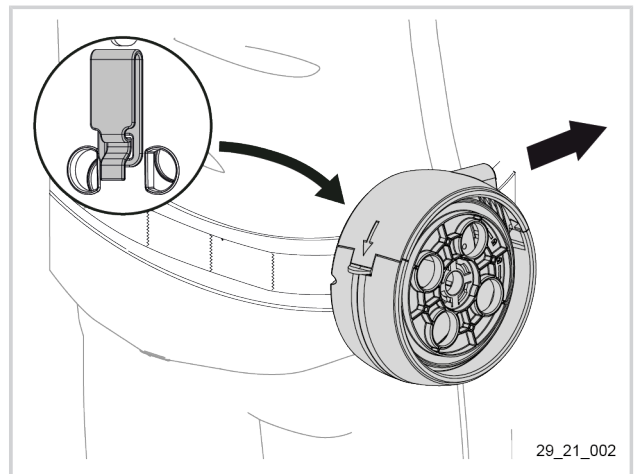
1. Nehmen Sie den Beckengurt (4) aus dem Koffer.
2. Bringen Sie das Holster (1) an der linken oder rechten Seite am Beckengurt an (4), je nachdem, ob Sie Links- oder Rechtshänder sind.
3. Legen Sie sich den Beckengurt (4) auf Taillenhöhe so an, dass der Verschluss sich vorne befindet.
4. Stellen Sie den Beckengurt (4) auf die richtige Länge ein.

4.2. ANBRINGEN DES SEITLICHEN ABROLLERS MIT GROßER ROLLE AM BECKENGURT

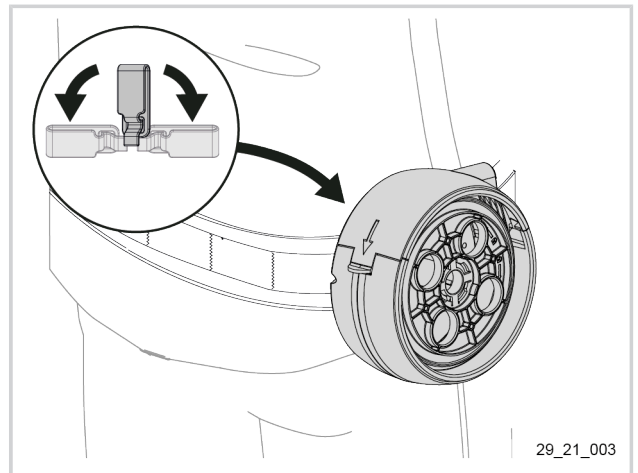
1. Bringen Sie den Clip für den Spulenträger mit großer Spule am Beckengurt an.

Anmerkung

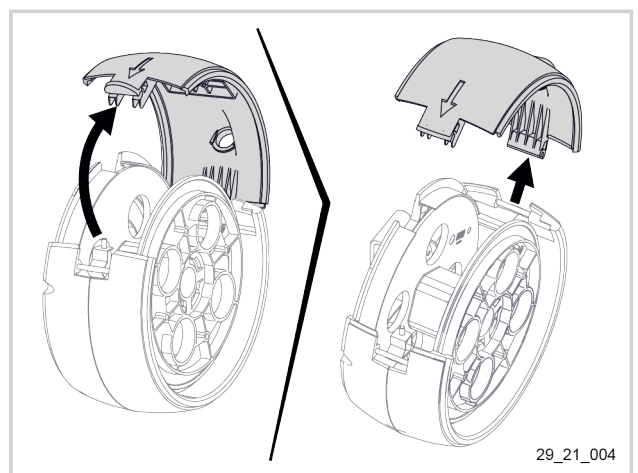
Standardmäßig ist die Abdeckung des Spulenträgers für Rechtshänder positioniert. Das bedeutet, dass der Clip für den Spulenträger rechts am Beckengurt mit der Austrittsöffnung für das Bindeband auf der Vorderseite angebracht wird.



2. Je nach Bedarf kann der Abrollerklips horizontal oder vertikal angebracht werden



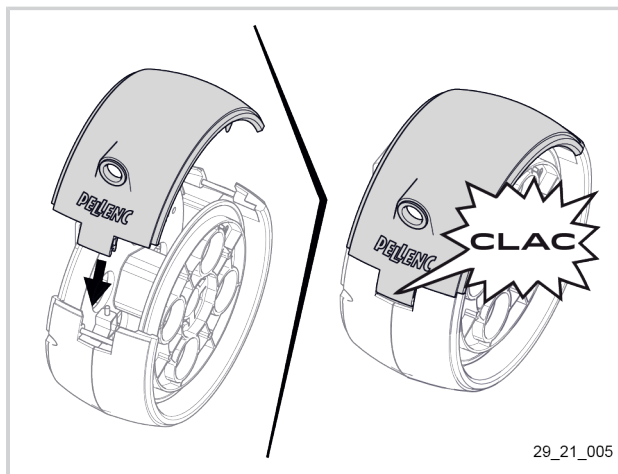
3. Um die Abdeckung in die richtige Position für Linkshänder zu bringen: Abrollerabdeckung öffnen und abklipsen.



4. Drehen Sie die Abdeckung um und klipsen Sie sie wieder am Spulenträger fest.
5. Schließen Sie die Abdeckung.

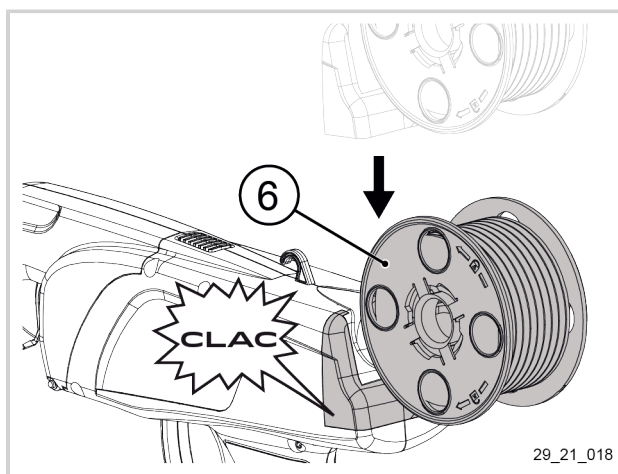
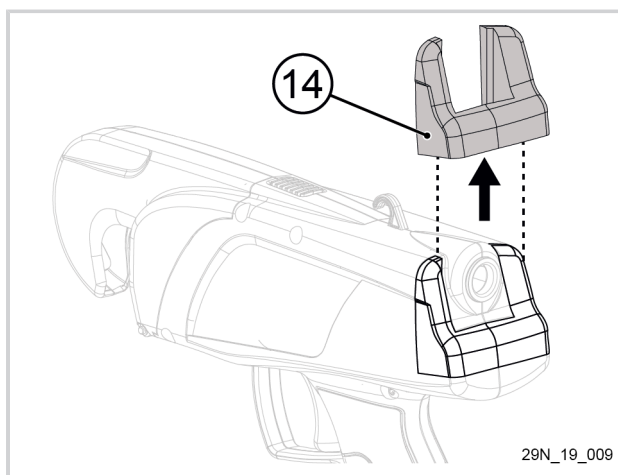
Anmerkung

In dieser Ausführung wird der Clip für den Spulenträger links am Beckengurt mit der Austrittsöffnung für das Bindeband auf der Vorderseite angebracht.



4.3. ANBRINGEN DES SEITLICHEN ABROLLERS DER KLEINEN ROLLE AM REBENBINDEGERÄT

1. Die Abdeckung (14) hinten am Rebenbindegerät abnehmen.
2. Die Abdeckung (14) in die Aufnahme im Geräteko-fer legen.
3. Die kleine Rolle mit anpassbarem Abroller (6) anstelle der Abdeckung (14) anbringen.



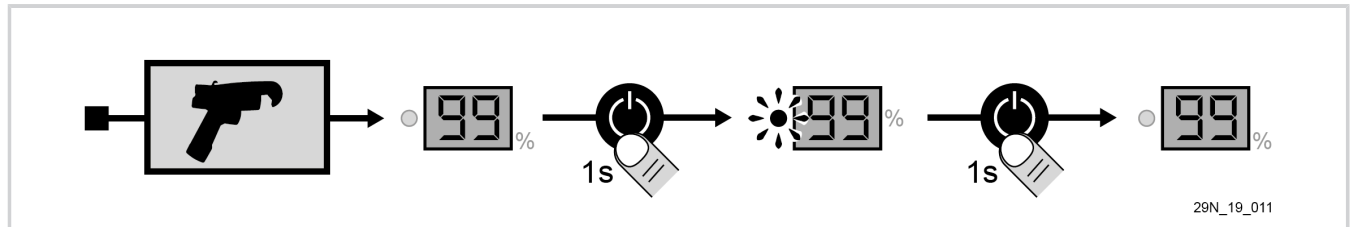
Anmerkung

Die Anbringung der 200-m-Rolle ist die gleiche.

5. VERWENDUNG

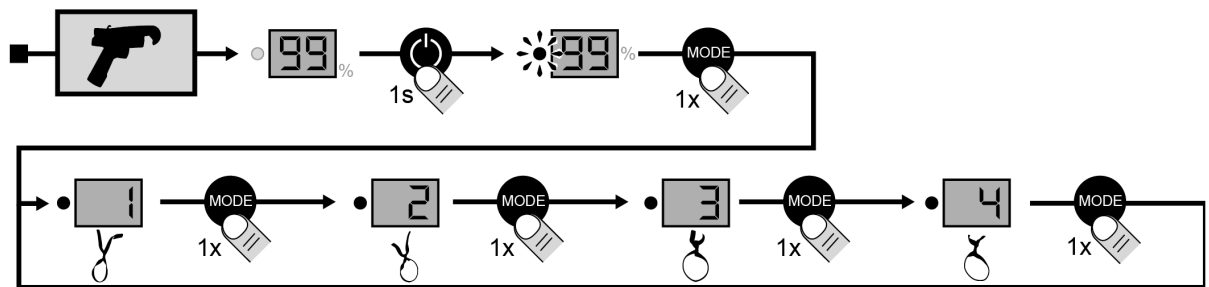
5.1. EIN-/AUSSCHALTEN DES BINDEGERÄTS

Das Ein- und Ausschalten des Bindeggeräts erfolgt über den Ein/Aus-Schalter (20).



5.2. EINSTELLUNG DER SPANNUNG DER BINDUNGEN

Die Spannung der Bindungen können Sie mithilfe der Taste „MODE“ (23) einstellen, um sie an den jeweiligen Rebentyp anzupassen.

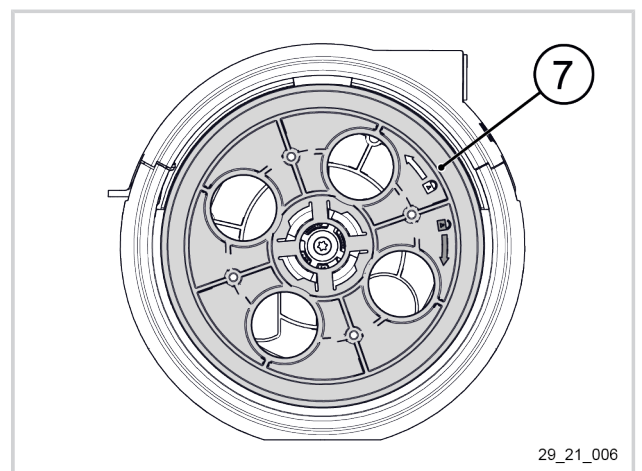


Entsprechungstabelle:

Taste „MODE“	1	2	3	4
Anzahl der Verwindungen	2 bis 2,5	4 bis 4,5	6 bis 6,5	7,5 bis 8

5.3. EINSETZEN DER GROßEN SPULE

1. Den hinteren Flansch blockieren und den vorderen Flansch im Uhrzeigersinn bis zur Freigabe drehen.
2. Den Flansch des seitlichen Abrollers (7) abnehmen.

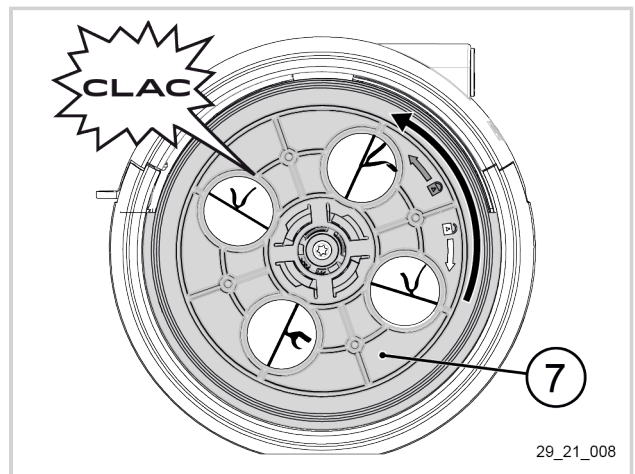
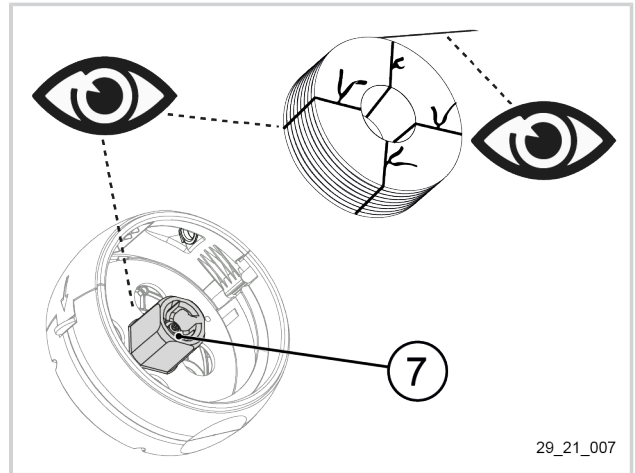


3. Die Bindebandrolle anbringen: die 4 Umreifungen mit den 4 Platten an der Nabe des seitlichen Abrollers (7) zusammenpassen und sich vergewissern, dass die Austrittsrichtung des Bindebands korrekt ist.

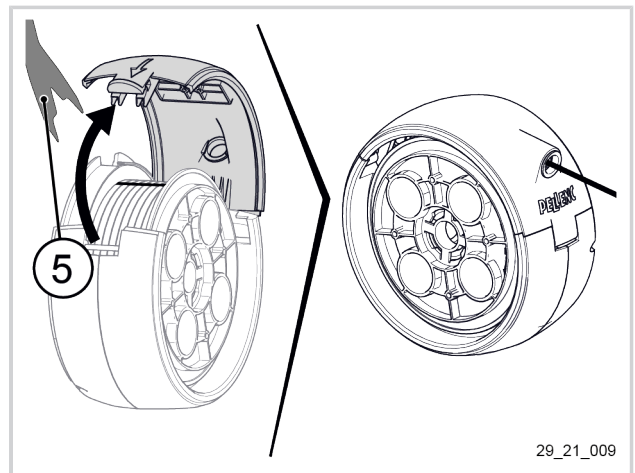
Anmerkung

Die Rolle muss sich im Uhrzeigersinn durch die Austrittsöffnung des seitlichen Abrollers (7) abwickeln (Rechtshänderversion). Die Rolle muss sich gegen den Uhrzeigersinn durch die Austrittsöffnung des seitlichen Abrollers (7) abwickeln (Linkshänderversion).

4. Den Flansch wieder an der Nabe des seitlichen Abrollers (7) anbringen.
5. Den hinteren Flansch blockieren und den vorderen Flansch gegen den Uhrzeigersinn bis zur Verriegelung drehen.

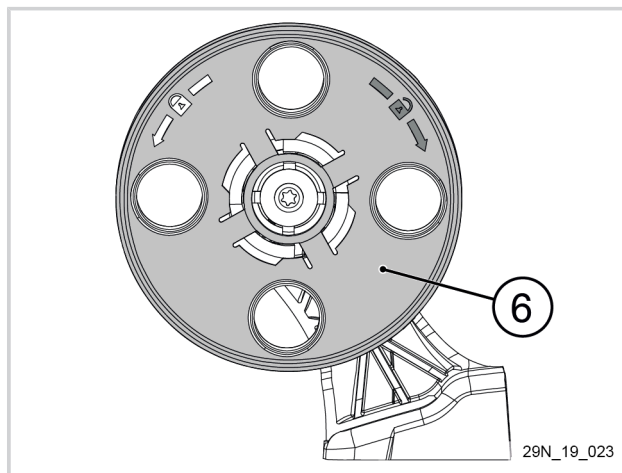


6. Die Abdeckung des Abrollers öffnen und das Bindeband durch die Öffnung führen.
7. Die 4 Umreifungen durchtrennen und mit dem Hakenlöser (5) abziehen.
8. Die Abdeckung schließen und den Binder bis zur gewünschten Länge abrollen.



5.4. EINSETZEN DER KLEINEN SPULE

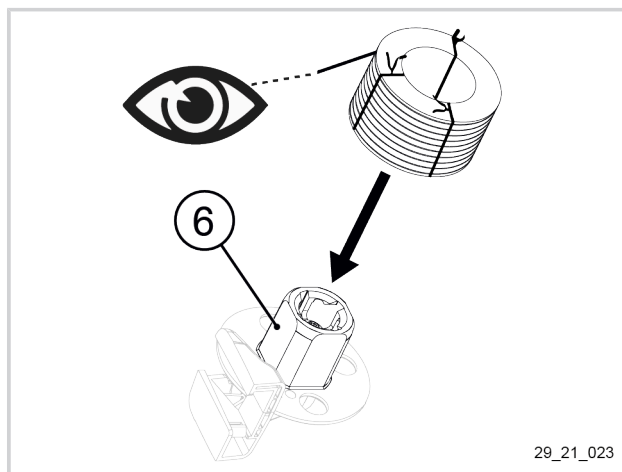
1. Den hinteren Flansch blockieren und den vorderen Flansch im Uhrzeigersinn bis zur Freigabe drehen.
2. Den Flansch des anpassbaren Abrollers (6) abnehmen.



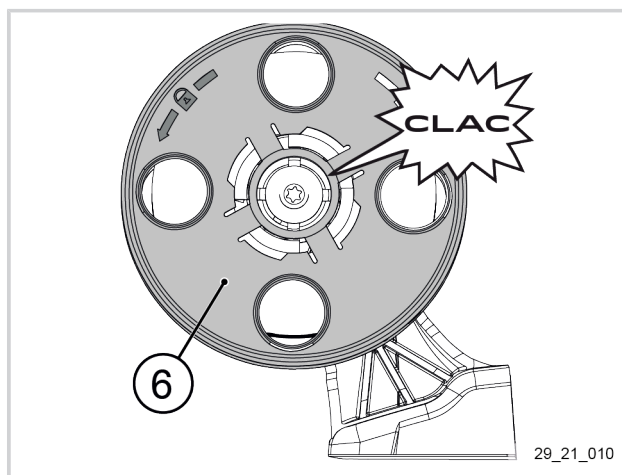
3. Die Rolle wieder an der Nabe des anpassbaren Abrollers (6) anbringen.
4. Sich vergewissern, dass die Ausführriichtung des Bindebändendes korrekt ist.

Anmerkung

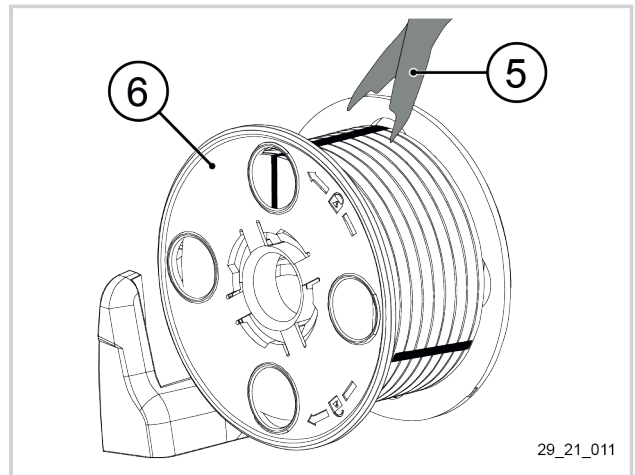
Die Rolle muss sich im Uhrzeigersinn abrollen.



5. Den Flansch wieder an der Nabe des anpassbaren Abrollers (6) anbringen.
6. Den hinteren Flansch blockieren und den vorderen Flansch gegen den Uhrzeigersinn bis zur Verriegelung drehen.



7. Die 3 Umreifungen durchtrennen und mit dem Hakenlöser (5) abziehen.



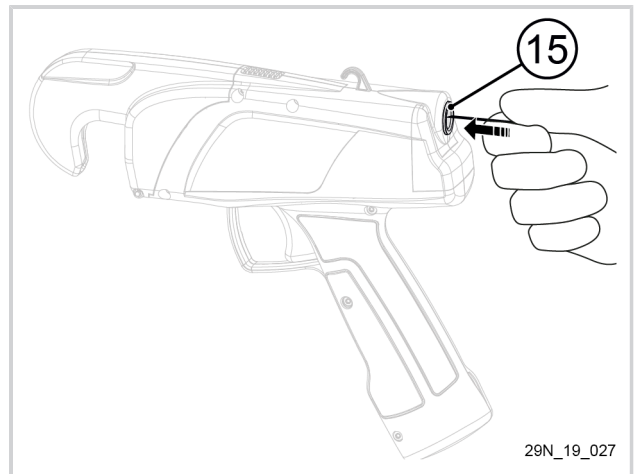
5.5. EINFÜHREN DES BINDEBANDS IN DAS BINDEGERÄT

Große Rolle:

1. Das Bindeband flach in die Eintrittsöffnung (15) des Rebenbindegeräts bis zum Anschlag einführen.

Anmerkung

Die Rolle muss sich im Uhrzeigersinn durch die Austrittsöffnung des seitlichen Abrollers (7) abwickeln.

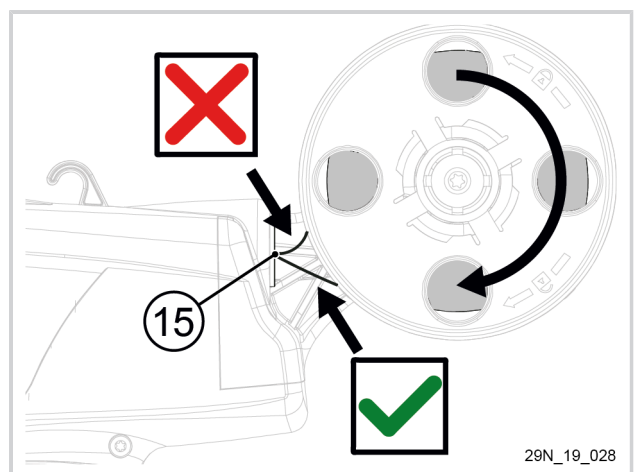


Kleine Rolle:

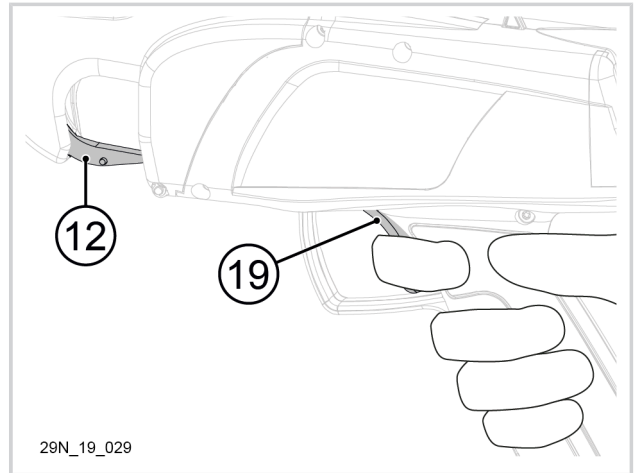
1. Das Bindeband flach in die Eintrittsöffnung (15) des Rebenbindegeräts bis zum Anschlag einführen.
2. Sich vergewissern, dass das Bindeband von unten und nicht von oben eingeführt wird.

Anmerkung

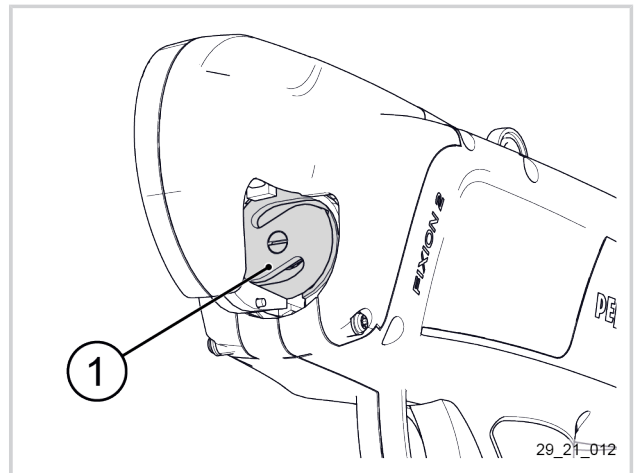
Die Rolle muss sich im Uhrzeigersinn abrollen.



3. Das Bindegerät einschalten (siehe Abschnitt 5.1, „Ein-/Ausschalten des Bindegeräts“).
4. Den Auslösehebel (19) (einfacher Druck) betätigen, um das Bindeband bis zum Haken (12) zu führen.



5. Stellen Sie sicher, dass sich kein Bindeband mehr im Verwinder (18) befindet. Führen Sie vorsichtshalber eine Bindung im Leerlauf durch und entfernen Sie diese wieder.



5.6. ERSTE SCHRITTE

Um mit der Handhabung des Bindegeräts vollständig vertraut zu sein, müssen sie einige Stunden damit gearbeitet haben. Das Abrollen des Bindebands findet nicht automatisch statt. Für eine ordnungsgemäße Handhabung und eine einwandfreie Funktion des Geräts ist es wichtig, dass die folgenden Bedingungen immer erfüllt sind:

- Bei Verwendung der großen Spule, achten Sie darauf, dass die folgenden Komponenten immer gut aufeinander abgestimmt sind: Spulenträger / Bindeband / Bindegerät.
- Bei Verwendung der kleinen Spule, achten Sie darauf, dass das Bindeband richtig in die Eintrittsöffnung des Bindegeräts eingeführt wurde.

Wichtig

Das Bindeband darf sich an der Eintrittsöffnung des Bindegeräts nicht stauen.

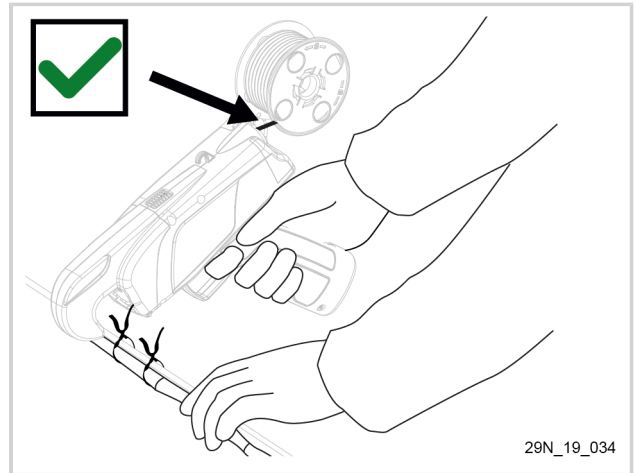


Warnung

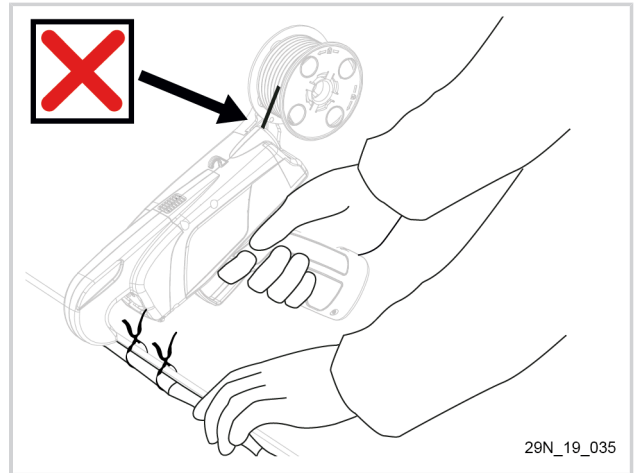
Um Fehlfunktionen zu vermeiden, achten Sie darauf, dass das Bindeband an der Eintrittsöffnung des Bindegeräts nicht gebogen ist.

Das Bindegerät ist bei Temperaturen von zwischen -5 °C und +35 °C zu verwenden.

Richtige Positionierung des Bindebands bei Verwendung der kleinen Spule



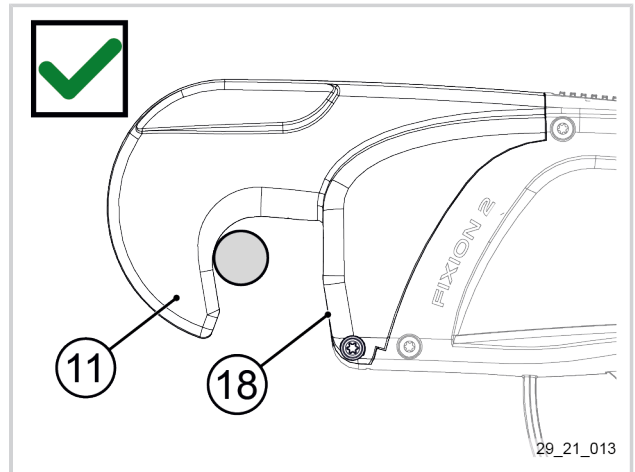
Fehlerhafte Positionierung des Bindebands bei Verwendung der kleinen Spule



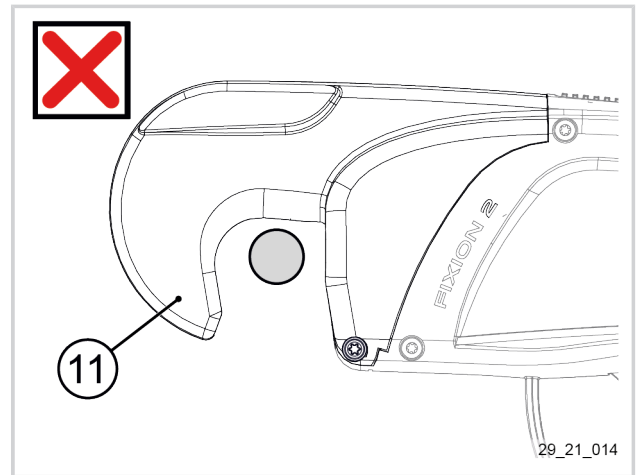
Korrekte Positionierung des Rebenholzes im Rebenbindegerät.

Anmerkung

Das Rebenholz muss gegen den Gelenkhaken (11) positioniert werden, damit die Drahtbindevorrichtung (18) den Binder richtig am Draht befestigen kann.



Falsche Positionierung des Rebenholzes im Rebenbindegerät.



5.7. ENDE DER SPULE

Verbleibendes Bindeband der Rolle überprüfen. Wenn Sie das Endstück des Bindebands sehen (es befindet sich kein Bindeband mehr im Spulenträger) und hinten am Bindegerät nur noch ungefähr zehn Zentimeter Bindeband herauschauen, unterbrechen Sie den Bindevorgang.

Wichtig

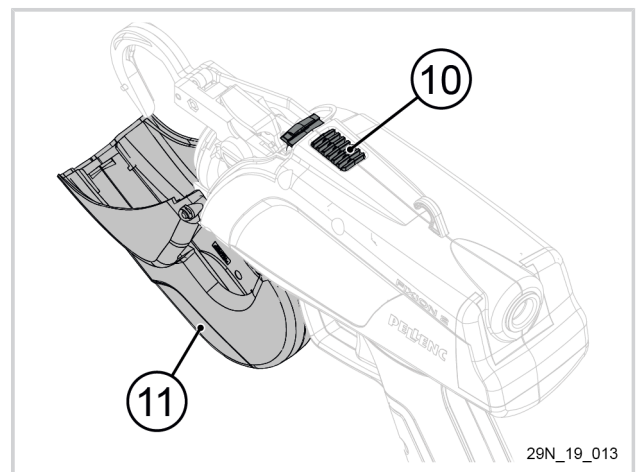
Diese Arbeiten müssen jedes Mal durchgeführt werden, wenn das Ende der Spule erreicht ist.



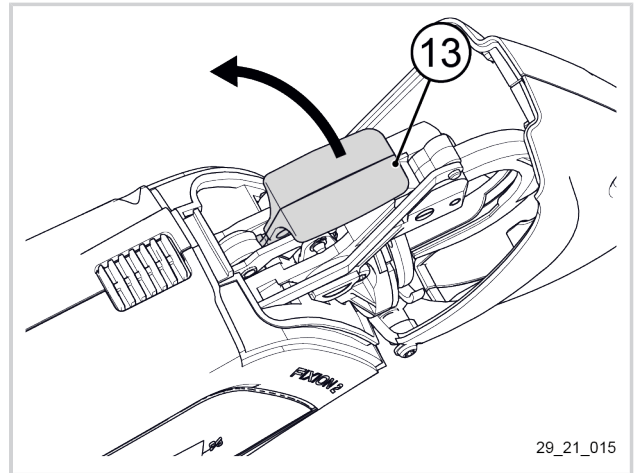
Warnung

Um die Beschädigung des Geräts zu vermeiden, sollte es nicht ohne Bindeband betrieben werden.

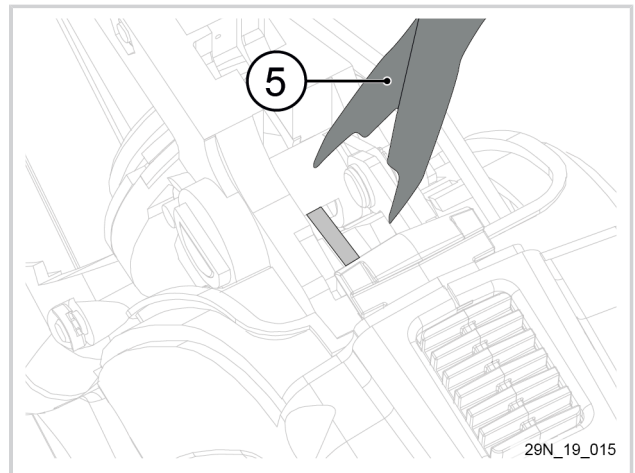
1. Schalten Sie das Bindegerät aus (Ein/Aus-Schalter (20), siehe Abschnitt 5.1, „Ein-/Ausschalten des Bindegeräts“).
2. Den Gelenkhaken (11) mithilfe der Sperr-/Entsperrtaste (10) öffnen.



3. Die obere Führung (13) von Hand abnehmen.



4. Entfernen Sie das verbleibende Bindeband mithilfe der Spezialschere (5).

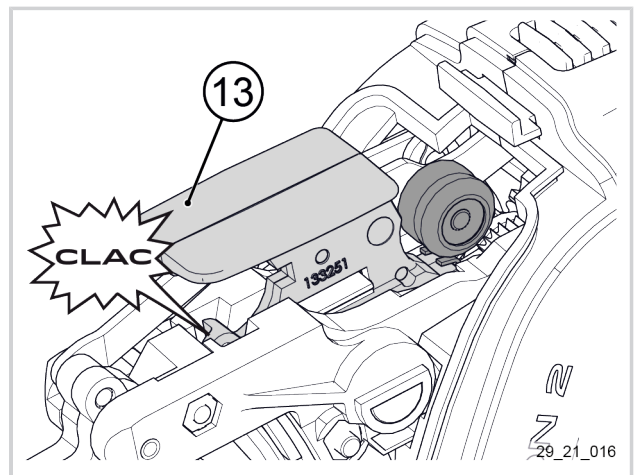


5. Führen Sie die obere Führung (13) bis zum Anschlag unter die Stützrolle.
6. Klipsen Sie die obere Führung (13) wieder fest.

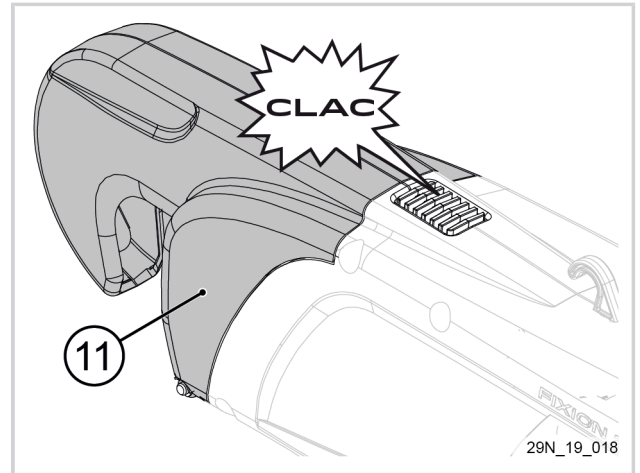
Wichtig

Schieben Sie die obere Führung (13) vollständig nach hinten und klipsen Sie sie dann vorn am Gerät fest.

Sie müssen einen Klicklaut hören.



7. Den Gelenkhaken (11) schließen.



5.8. LADEN DES GERÄTS

5.8.1. VOR DEM AUFLADEN DES INTEGRIERTEN AKKUS ZU BEACHTENDE HINWEISE

Zum Aufladen des Akkus darf ausschließlich das Ladegerät verwendet werden, das im Lieferumfang enthalten war. Die Nichtbeachtung dieses Hinweises führt zu einem vorzeitigen Verschleiß des Akkus sowie zu einem erhöhten Verletzungsrisiko.

Wir übernehmen keinerlei Verantwortung für die Verwendung des Ladegeräts für einen anderen als den von Pellenc vorgesehenen Zweck.

Wichtig

Vor dem ersten Einsatz des Geräts am Anfang der Saison sollte der Akku vollständig (99 %) aufgeladen werden.

5.8.2. ANZEIGE DER VERBLEIBENDEN KAPAZITÄT DES INTEGRIERTEN AKKUS

Der Akku hat eine Ladeanzeige (21), die die noch verbleibende Kapazität des Akkus anzeigt. Die Kapazität wird in Prozent angezeigt.

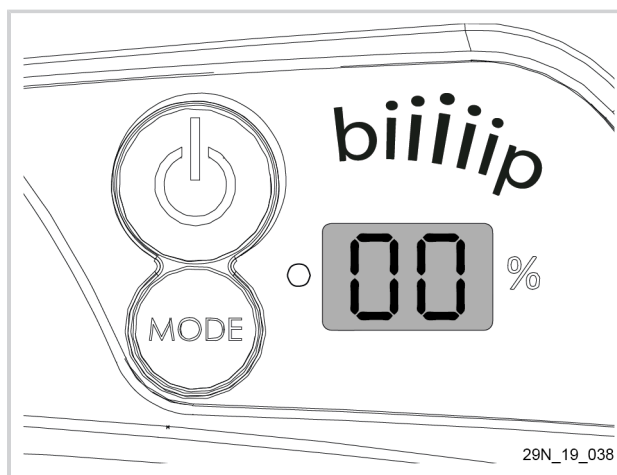
- Zeigt die Ladezustandsanzeige (21) **99** an, ist der Akku vollständig geladen.
- Zeigt die Ladezustandsanzeige (21) nach einem Arbeitstag über **55** an, braucht der Akku noch nicht wieder geladen zu werden.
- Zeigt die Ladezustandsanzeige (21) **00** oder einen anderen sehr geringen Wert an, muss der Akku sofort aufgeladen werden.
- Die Ladezustandsanzeige (21) des Akkus ist ähnlich wie eine Tankanzeige eines Autos zu nutzen.

5.8.3. AUFLADEN DES INTEGRIERTEN AKKUS

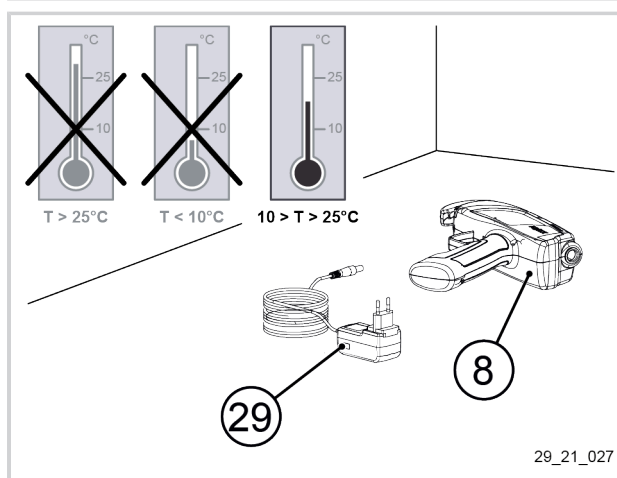
Wichtig

© Zum Laden des Geräteakkus ausschließlich das Ladegerät tns30w-126050 des Gerätekooffers verwenden.

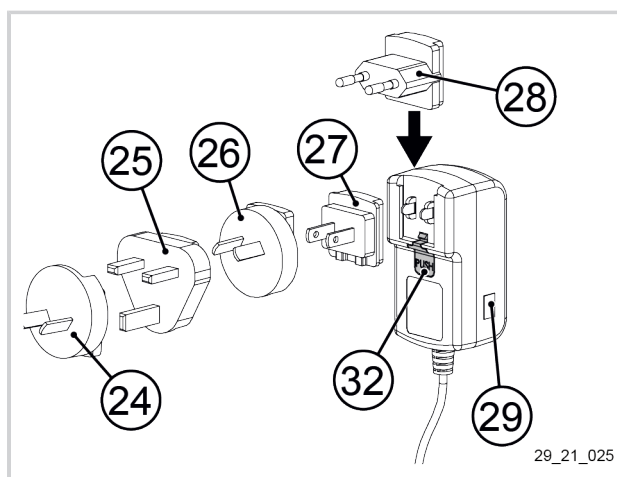
1. Wenn der Akku entladen ist, schaltet sich das Gerät automatisch ab. Die Ladestandanzeige ist ausgeschaltet und der Summer ertönt (siehe Abschnitt 7.1, „Übersicht der Anzeigen und akustischen Signale“).



2. Das Ladegerät (29) und das Bindeggerät (8) sollten sich beim Laden in einem belüfteten und trockenen Raum mit einer Temperatur zwischen 10 °C und 25 °C befinden und vor Staub geschützt sein.



3. Bringen Sie den für das jeweilige Land geeigneten Adapter (24), (25), (26), (27) oder (28) am Ladegerät (29) an.
4. Um einen Adapter zu entfernen, drücken Sie auf die Taste „PUSH“ (32).

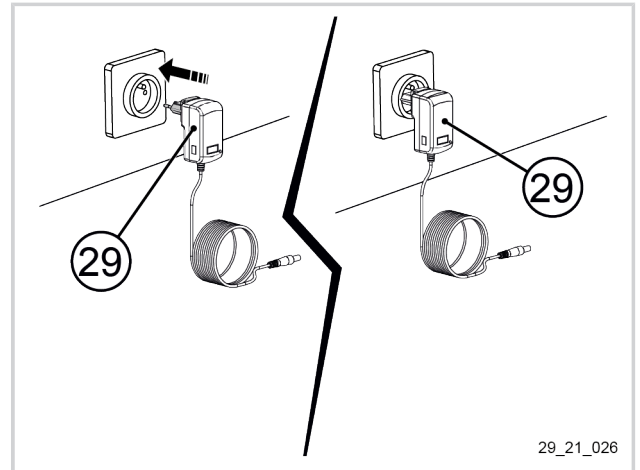


5. Schließen Sie den Stecker des Ladegeräts (29) an das Stromnetz an. Die Kontrollleuchte des Ladegeräts leuchtet grün auf.

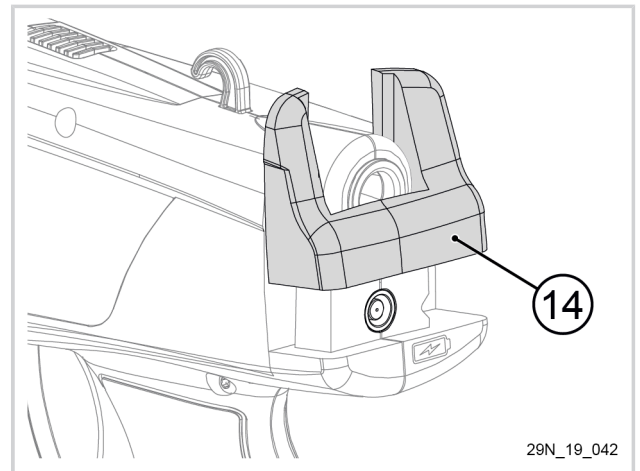


Achtung

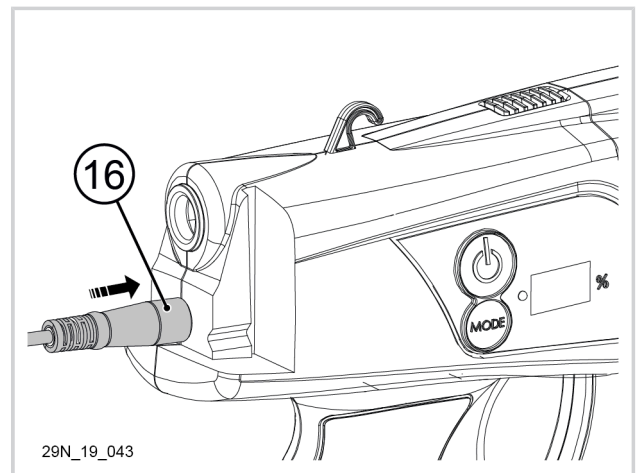
Ⓒ Bevor das Ladegerät an das Netz angeschlossen wird, darauf achten, dass das Stromnetz den auf dem Ladegerät zu lesenden Anweisungen entspricht (siehe Abschnitt 3.2, „Technische Daten“).



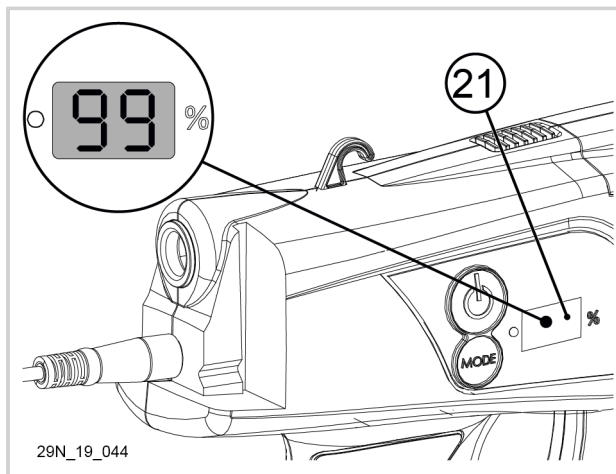
6. Die Abdeckung (14) (oder den anpassbaren Abroller (6)) teilweise abnehmen. Wenn der anpassbare Abroller (6) vorhanden ist, sich vergewissern, dass das Bindeband aus der Eintrittsöffnung des Geräts entfernt wurde.



7. Schließen Sie das Ladekabel des Ladegeräts an der Ladebuchse (16) des Bindeggeräts an. Die Kontrollleuchte des Ladegeräts wechselt von Grün zu Rot.



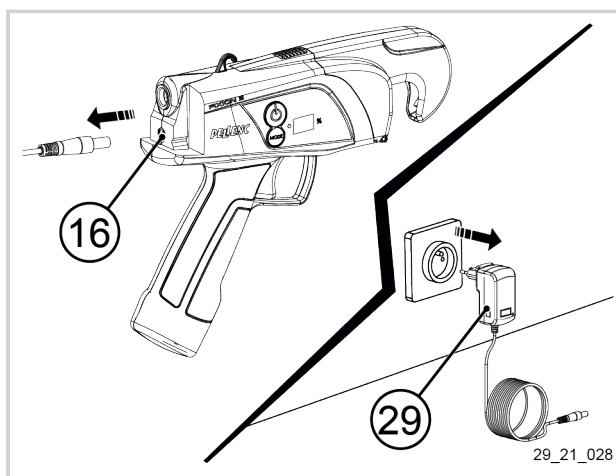
8. Wenn die Ladeanzeige (21) blinkt, wird der Akku aufgeladen. Das Aufladen ist beendet, wenn die feststehend angezeigte Meldung **99** auf der Ladezustandsanzeige (21) erscheint.



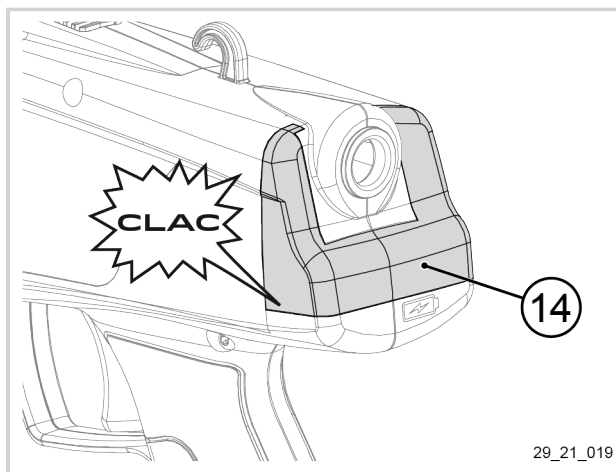
9. Sobald der Akku aufgeladen ist, trennen Sie zunächst das Ladekabel von der Ladebuchse (16) und ziehen Sie anschließend den Netzstecker des Ladegeräts (29) ab.

Anmerkung

Nach einer langfristigen Lagerung (neuer Akku, Überwinterung etc.) kann es passieren, dass die Ladezustandsanzeige beim Trennen des Ladegeräts einen Wert von unter 99 % anzeigt. Dies ist normal und kann bei bis zu 5 Ladezyklen mit einer normalen Nutzung zwischen jedem Aufladen vorkommen.



10. Die Abdeckung (14) (oder den anpassbaren Abroller (6)) hinten am Rebenbindegerät abnehmen.



6. WARTUNG

6.1. WARTUNGSTABELLE

Wartungsmaßnahme	Bei jeder Inbetriebnahme	Nach der Verwendung	Einmal pro Jahr oder alle 300.000 Bindungen
Zur Reinigung des Geräts siehe Abschnitt 6.3, „Reinigung“		X	
Sichtprüfung des Geräts	X	X	
Überprüfung der Stützrolle und ggf. deren Austausch, siehe Abschnitt 6.5, „Austausch der Stützrolle“	X		
Überprüfung der Verdrillungsvorrichtung und ggf. deren Austausch, siehe Abschnitt 6.6, „Austausch der Verdrillungsvorrichtung“	X		
Überprüfung der oberen Führung und ggf. deren Austausch, siehe Abschnitt 6.4, „Austausch der oberen Führung“	X		
Überprüfung der Bindungen des Geräts	X		
Überprüfung des Geräts durch einen PELLENC-Vertragshändler			X

Wichtig

Alle 300.000 Bindungen oder mindestens einmal im Jahr sollten Sie das Bindeggerät einem zugelassenen PELLENC Reparaturtechniker zukommen lassen, um diesen die notwendige Überholung zur Gewährleistung einer langen Lebensdauer des Geräts durchführen zu lassen. Das saubere Werkzeug immer an einem trockenen Ort mit geladener Batterie lagern.

6.2. ERSATZTEILE

Ersatzteile	Art.-Nr.
Stützrolle	17828
Obere Führung	155881
Drahtbindevorrichtung	17849

6.3. REINIGUNG

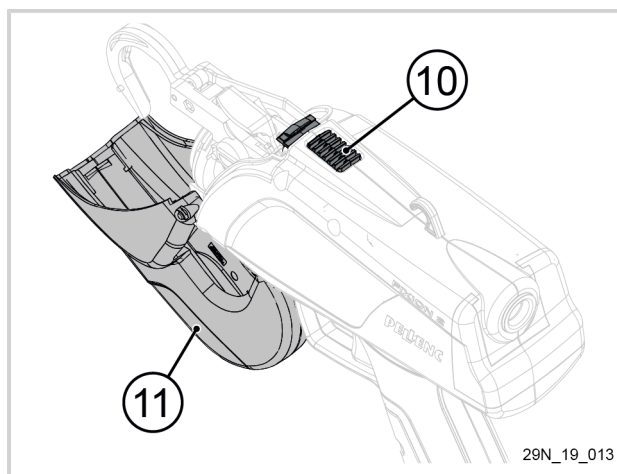
Wichtig

Schmieren Sie niemals den mittleren Teil, durch den das Bindeband führt, um Fehlfunktionen zu vermeiden.

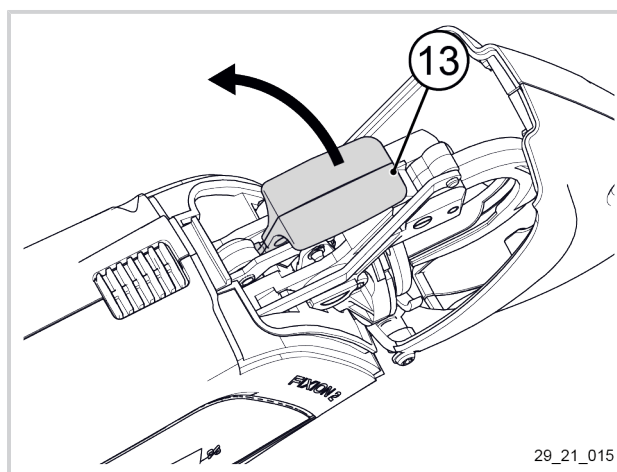
Wichtig

Verwenden Sie keine Reinigungsmittel wie Trichloräthylen, White Spirit, Benzin o.ä.

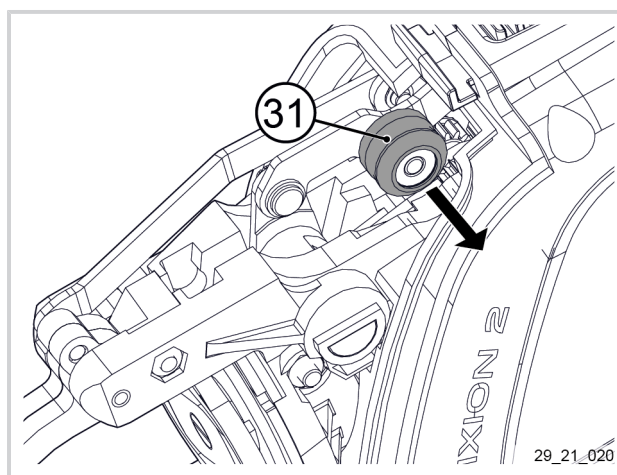
1. Schalten Sie das Bindeggerät ein (Ein/Aus-Schalter (20), siehe Abschnitt 5.1, „Ein-/Ausschalten des Bindeggeräts“).
2. Den Gelenkhaken (11) mithilfe der Sperr-/Entsperrtaste (10) öffnen.



3. Die obere Führung (13) von Hand abnehmen.



4. 4 Sekunden lang auf den Bedienhebel drücken, um die Stützrolle (31) anzuheben.
5. Schalten Sie das Bindeggerät aus (Ein/Aus-Schalter (20), siehe Abschnitt 5.1, „Ein-/Ausschalten des Bindeggeräts“).
6. Die Stützrolle (31) mithilfe eines Flachsraubendrehers abnehmen und ggf. erneuern.



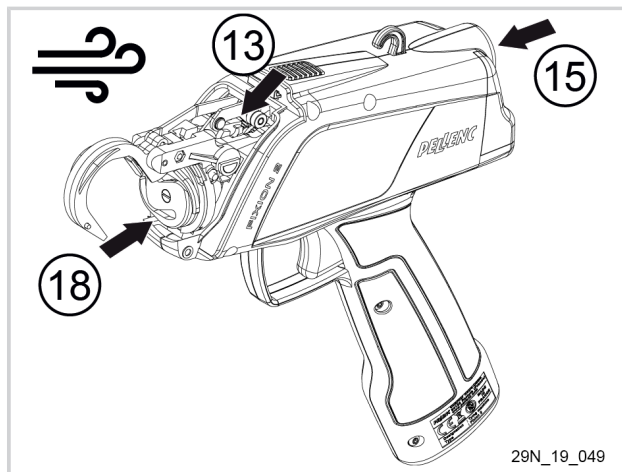
Wichtig

Stützrolle (31) vorsichtig herausnehmen, um das Wälzlager nicht zu beschädigen.

7. Mit Druckluft abblasen:
 - a. Gegenüber der Drahtbindevorrichtung (18)
 - b. Innen an der Bindereingangsöffnung (15)
 - c. An der oberen Führung (13), nach vorne.
8. Stützrolle (31) einsetzen.

Wichtig

Flache Seite der Stützrolle (31) zum Gestänge hin anordnen.

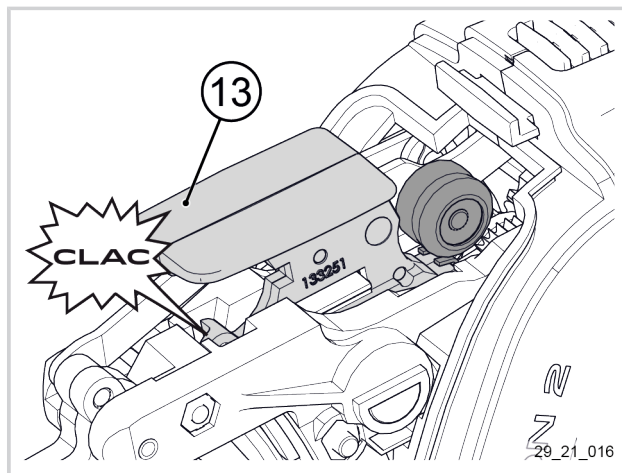


9. Schalten Sie das Bindegerät ein (Ein/Aus-Schalter (20), siehe Abschnitt 5.1, „Ein-/Ausschalten des Bindegeräts“).
10. Den Bedienhebel betätigen, um die Stützrolle in ihre Ausgangsposition zu bringen.
11. Schalten Sie das Bindegerät aus (Ein/Aus-Schalter (20), siehe Abschnitt 5.1, „Ein-/Ausschalten des Bindegeräts“).
12. Führen Sie die obere Führung (13) bis zum Anschlag unter die Stützrolle.
13. Klipsen Sie die obere Führung (13) wieder fest.

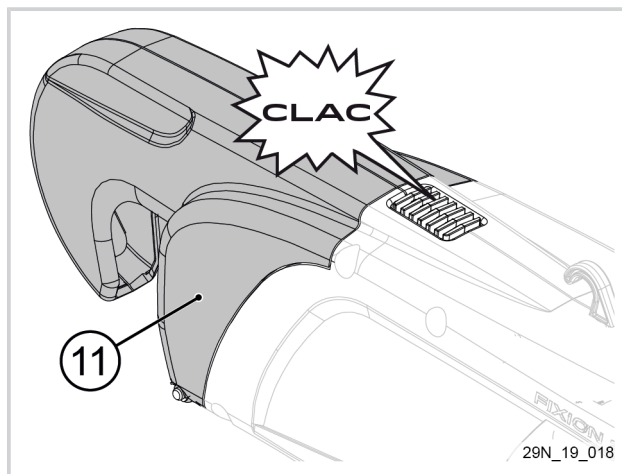
Wichtig

Schieben Sie die obere Führung (13) vollständig nach hinten und klipsen Sie sie dann vorn am Gerät fest.

Sie müssen einen Klicklaut hören.

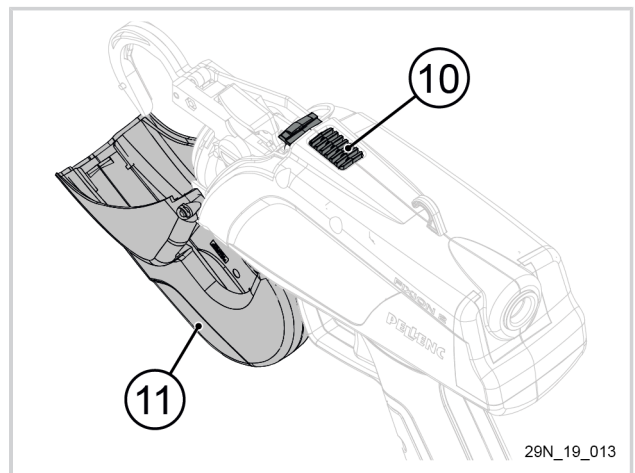


14. Den Gelenkhaken (11) schließen.

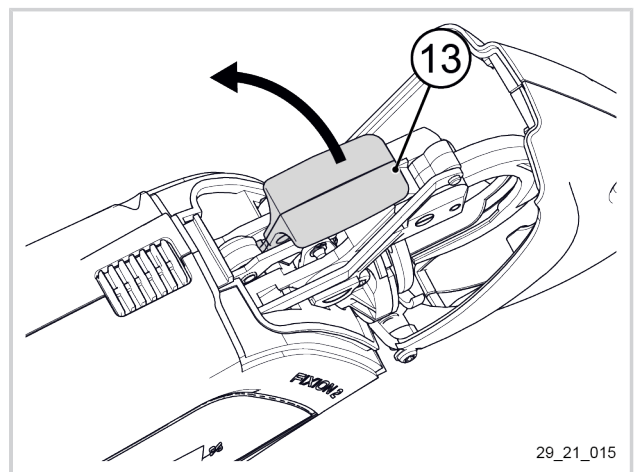


6.4. AUSTAUSCH DER OBEREN FÜHRUNG

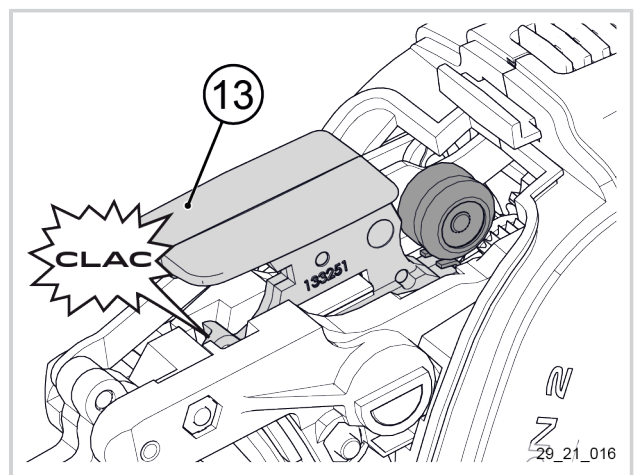
1. Den Gelenkhaken (11) mithilfe der Sperr-/Entsperr-taste (10) öffnen.



2. Die obere Führung (13) von Hand abnehmen und entsorgen.



3. Die neue obere Führung (13) bis zum Anschlag unter die Stützrolle einführen.
4. Die neue obere Führung (13) in ihrem Einbauort festklipsen.

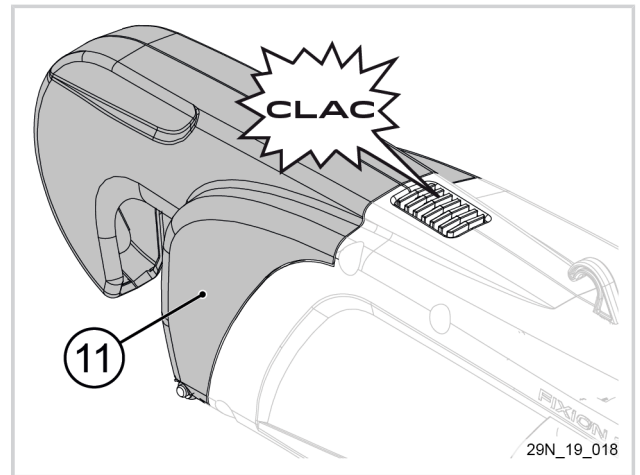


Wichtig

Schieben Sie die obere Führung (13) vollständig nach hinten und klipsen Sie sie dann vorn am Gerät fest.

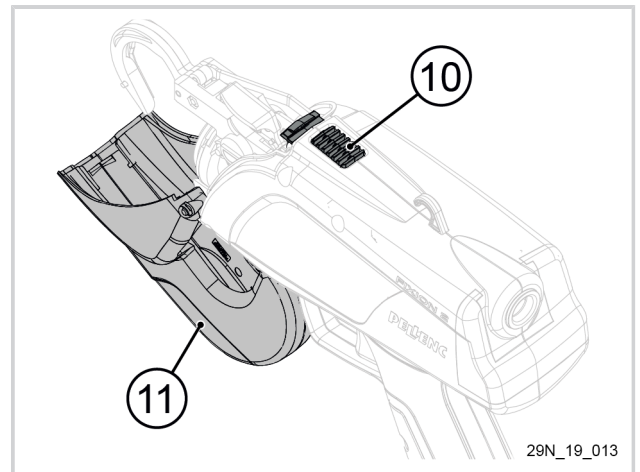
Sie müssen einen Klicklaut hören.

5. Den Gelenkhaken (11) schließen.

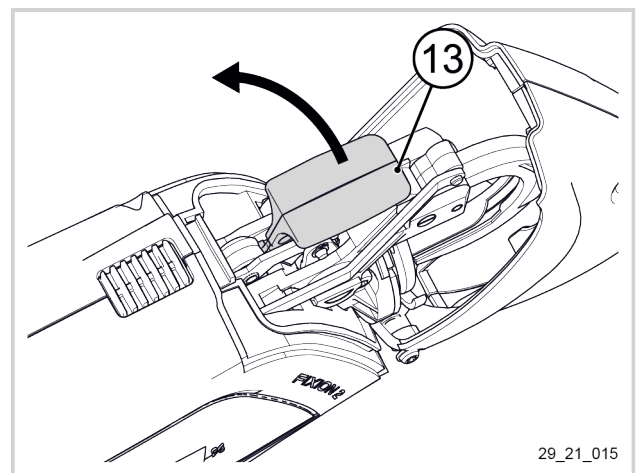


6.5. AUSTAUSCH DER STÜTZROLLE

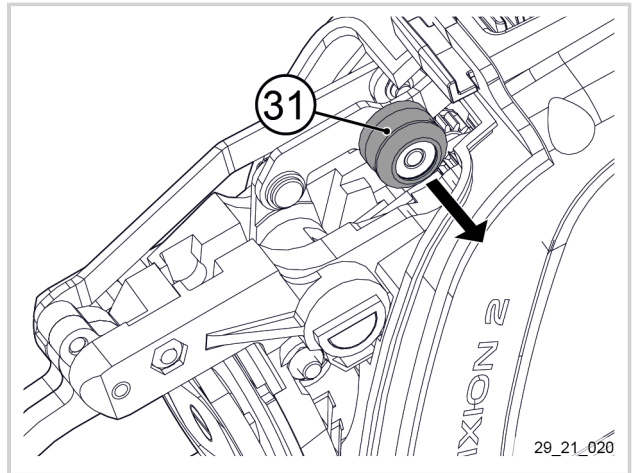
1. Schalten Sie das Bindeggerät ein (Ein/Aus-Schalter (20), siehe Abschnitt 5.1, „Ein-/Ausschalten des Bindeggeräts“).
2. Den Gelenkhaken (11) mithilfe der Sperr-/Entsperrtaste (10) öffnen.



3. Die obere Führung (13) von Hand abnehmen.



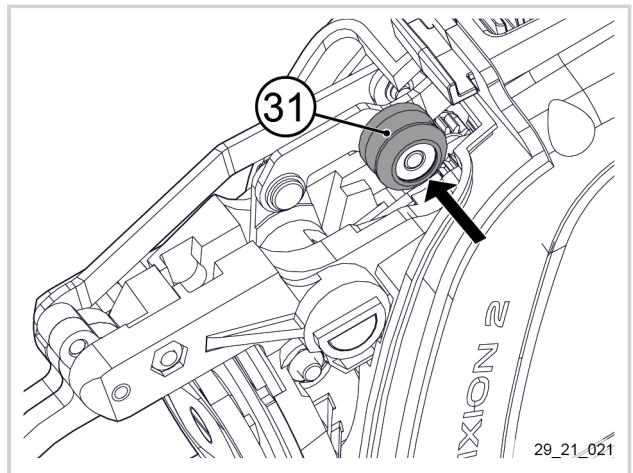
4. 4 Sekunden lang auf den Bedienhebel drücken, um die Stützrolle (31) anzuheben.
5. Schalten Sie das Bindeggerät aus (Ein/Aus-Schalter (20), siehe Abschnitt 5.1, „Ein-/Ausschalten des Bindeggeräts“).
6. Mit einem Flachsraubendreher die Stützrolle (31) abnehmen und diese entsorgen.



7. Die neue Stützrolle (31) einsetzen.

Wichtig

Flache Seite der Stützrolle (31) zum Gestänge hin anordnen.

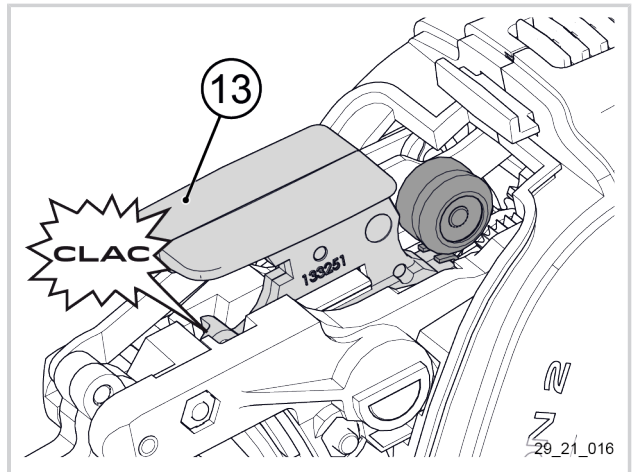


8. Führen Sie die obere Führung (13) bis zum Anschlag unter die Stützrolle.
9. Klipsen Sie die obere Führung (13) wieder fest.

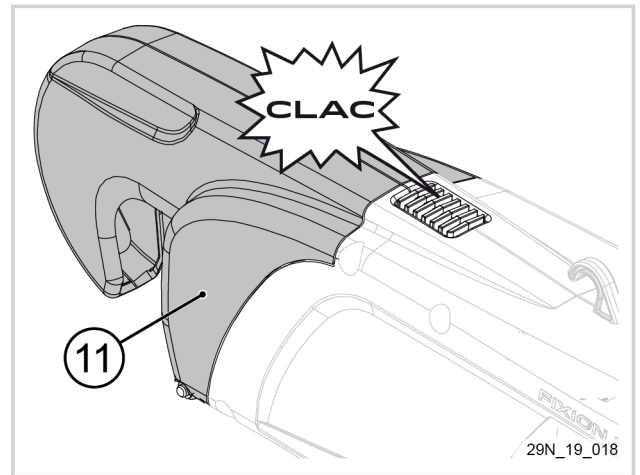
Wichtig

Schieben Sie die obere Führung (13) vollständig nach hinten und klipsen Sie sie dann vorn am Gerät fest.

Sie müssen einen Klicklaut hören.



10. Den Gelenkhaken (11) schließen.



6.6. AUSTAUSCH DER VERDRILLUNGSVORRICHTUNG

6.7. INTEGRIERTER AKKU

Wichtig

© Das Auswechseln des Akkus darf nur von einem zugelassenen Vertragshändler durchgeführt werden. Der integrierte Akku muss im Rahmen der Geräteüberholung von einem zugelassenen PELLENC Vertreter überprüft werden.

6.8. LADEGERÄT

Das Ladegerät bedarf keiner besonderen Wartung, muss aber an einem belüfteten, vor Wärme, Staub und Feuchtigkeit geschützten Ort aufbewahrt werden.

Wichtig

© Das Ladegerät muss im Rahmen der Geräteüberholung von einem zugelassenen PELLENC Vertreter überprüft werden.

7. FEHLER UND FEHLERBEHEBUNG

7.1. ÜBERSICHT DER ANZEIGEN UND AKUSTISCHEN SIGNALE

Normale Meldungen	
Verwendung	
88 fest	Akkukapazität (von 0 bis 99)
00 Mit 1 Piepton jede Minute	Akku leer, sofort aufladen
00 Blinkt mit 1 Piepton alle 10 Sekunden	Nicht mehr verwenden, sofort aufladen
Aufladen	
88 Blinkt alle 4 Sekunden	Akkukapazität (von 0 bis 99)
99 fest	Ende des Ladevorgangs
Lagerung	
88 blinkend	Automatische Entladeanzeige nach 10 Tagen ohne Benutzung (Endschwelle <30 %)

Meldungen im Notmodus	
Verwendung	
°C und 55 abwechselnd	Abschaltung des Geräts: Temperatur des Akkus zu hoch
1 langer Piepton und 1 kurzer Piepton	Abschaltung des Geräts: Belastung zu hoch
1 langer Piepton und 4 kurze Pieptöne	Abschaltung des Geräts: Temperatur des Geräts zu hoch
Aufladen	
°C und 00 abwechselnd	Ladevorgang unterbrochen: Akkutemperatur zu gering
°C und 45 abwechselnd	Ladevorgang unterbrochen: Akkutemperatur zu hoch

Störungsmeldungen	
Verwendung	
88 und 1 Piepton alle 2 Minuten über einen Zeitraum von 24 Stunden	Spannung nach 3 Stunden Nichtbenutzung zu niedrig Akku sofort aufladen
Aufladen	
Pb und bA abwechseln und durchgehender Signalton	Akkufehlfunktion
Pb und CH abwechselnd	Problem mit Ladegerät

7.2. BINDEGERÄT UND INTEGRIERTER AKKU

Wenn das Gerät nicht mehr funktioniert:

1. Mit der Ausschalttaste ausschalten (die Leuchtanzeige der Aufspannung ist aus).
2. Auf der Ladeanzeige den Ladezustand des Akkus überprüfen.
3. Sich vergewissern, dass sich das Bindeband frei bewegen kann: Verfahrensanweisungen Abschnitt 5.7, „Ende der Spule“ ausführen.
4. Das Gerät reinigen (siehe Seite Abschnitt 6, „Wartung“).
5. Mit der Ausschalttaste einschalten (die Leuchtanzeige der Aufspannung leuchtet).
6. Den Auslösehebel betätigen.
7. Wenn das Gerät nicht funktioniert, das komplette Gerät in seiner Originalverpackung an eine zugelassene Werkstatt einsenden.

Wenn das Bindeband beim Binden zerreißt:

1. Einstellung der Anzugskraft der Bindung durch geringere Verdrillung, siehe Abschnitt 5.2, „Einstellung der Spannung der Bindungen“.

Wichtig

Ⓒ Versuchen Sie niemals, das Bindeggerät zu zerlegen, da in diesem Fall die Garantie erlischt. Wenden Sie sich an einen zugelassenen Reparatur.

7.3. LADEGERÄT**Sollte die Kontrollleuchte beim Ladevorgang nicht aufleuchten:**

1. Trennen Sie das Ladegerät vom Netz.
2. Überprüfen Sie das Stromnetz.
3. Ladegerätstecker wieder einstecken (Sollte das Ladegerät noch immer nicht funktionieren, lassen Sie das komplette Gerät in seiner Originalverpackung einem zugelassenen Reparaturtechniker zukommen).

Wichtig

Ⓒ Versuchen Sie nie, Komponenten zu öffnen, zu denen es in dieser Anleitung keine entsprechende Anweisung gibt.

8. EINLAGERUNG UND TRANSPORT

8.1. LAGERUNG

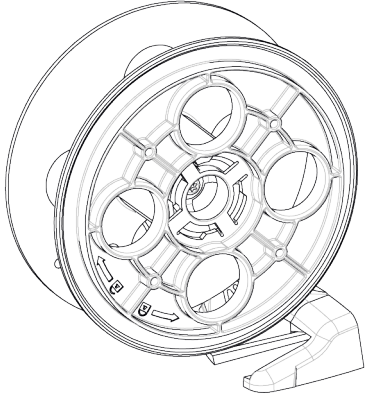
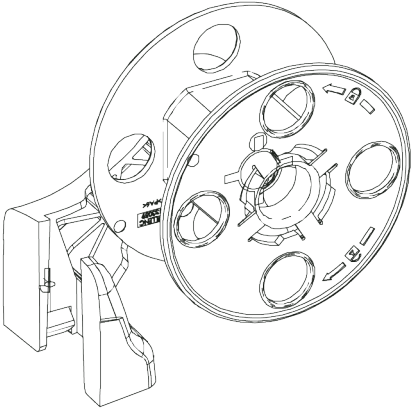
- Lagern Sie das Gerät in seinem Transportkoffer und geschützt vor Wärmequellen, Staub und Feuchtigkeit. Stellen Sie sicher, dass das Gerät ausgeschaltet ist.
- Lagern Sie das Gerät niemals bei einer Umgebungstemperatur über +45 °C.
- Um eine möglichst lange Laufzeit des Akkus zu erhalten und einer Beschädigung vorzubeugen, ist es zwingend erforderlich, das Gerät mit geladenem Akku zu lagern und diesen bei Nichtgebrauch alle 24 Monate erneut aufzuladen.
- Lassen Sie das Gerät nicht auf der Erde liegen und schützen Sie es vor Witterungseinflüssen.

9. ZUBEHÖR UND VERBRAUCHSMATERIALIEN

9.1. MITGELIEFERTES ZUBEHÖR

Siehe Abschnitt 3.1, „Beschreibung des Geräts“.

9.2. OPTIONALES ZUBEHÖR

Bezeichnung	Art.-Nr.	
Baugruppe 200-m-Rollenhalterung	159299	 29_21_017
Abroller für kleine Rolle	133063	 29_21_022

9.3. VERBRAUCHSMATERIALIEN**9.3.1. LINKS**

Bezeichnung	Art.-Nr.
Karton 30 Rollen Edelstahl-Bindeband	57053
Karton 30 Rollen Papier-Bindeband 0,36	57052
Karton 30 Rollen STD-Bindeband	57047
Karton 30 Rollen Bindeband Climat	57273
Karton 30 Rollen Papier-Bindeband	57049
Karton 60 Rollen Edelstahl-Bindeband	57228
Karton 60 Rollen Papier-Bindeband 0,36	57191
Karton 60 Rollen STD-Bindeband	57203
Karton 60 Rollen Bindeband Climat	57274
Karton 60 Rollen Papier-Bindeband	57204

Anmerkung

Karton 30 Rollen = 200 Meter Bindeband.

Karton 60 Rollen = 60 Meter Bindeband.

10. GARANTIE

10.1. ALLGEMEINE GARANTIELEISTUNGEN

10.1.1. GESETZLICHE GEWÄHRLEISTUNG

- 10.1.1.1. GEWÄHRLEISTUNG FÜR VERSTECKTE MÄNGEL

Unabhängig von der kommerziellen Garantie gemäß Artikel II legt Artikel 1641 des französischen Bürgerlichen Gesetzbuches fest, dass „der Verkäufer verpflichtet ist, die Gewährleistung für einen versteckten Mangel zu übernehmen, der den bestimmungsgemäßen Gebrauch so sehr erschwert, dass der Käufer in Kenntnis des Mangels die Ware nicht oder nur gegen Preisnachlass gekauft hätte.“

Gemäß Artikel 1648 des französischen Bürgerlichen Gesetzbuches „ist der Anspruch wegen Sachmängeln vom Käufer innerhalb einer Frist von zwei Jahren, beginnend mit dem Zeitpunkt der Entdeckung des Mangels, geltend zu machen.“

- 10.1.1.2. GESETZLICHE GEWÄHRLEISTUNG BEI SACHMÄNGELN

Gemäß Artikel L.217-4 des französischen Verbrauchergesetzbuches (Code de la consommation) ist der Verkäufer verpflichtet, einen dem Kaufvertrag gemäßen Gegenstand zu liefern und haftet für die bei der Lieferung bestehenden Vertragswidrigkeiten.

Er haftet ferner für Vertragswidrigkeiten, die sich aus der Verpackung, der Montageanleitung oder der Montage ergeben, soweit letztere ihm aufgrund des Vertrages oblag oder diese unter seiner Verantwortung erfolgt ist.

Gemäß Artikel L.217-5 des französischen Verbraucherschutzgesetzes (Code de la consommation) „ist der Gegenstand vertragskonform“:

1. Wenn er sich für den Zweck eignet, der von einem vergleichbaren Gegenstand üblicherweise zu erwarten ist, sowie gegebenenfalls:
 - wenn er der vom Verkäufer gelieferten Beschreibung entspricht und die Eigenschaften besitzt, die dieser dem Käufer in Form eines Musters oder Modells präsentiert hat;
 - wenn er die Eigenschaften aufweist, die ein Käufer aufgrund der öffentlichen Erklärungen des Verkäufers, Herstellers oder seines Vertreters rechtmäßig erwarten kann, insbesondere aufgrund von Werbung und Kennzeichnung;
2. oder wenn er die in einer Vereinbarung zwischen den Parteien festgelegten Eigenschaften aufweist bzw. für jeden besonderen Gebrauch durch den Käufer geeignet ist, der dem Verkäufer zur Kenntnis gebracht und von diesem akzeptiert wurde.

Gemäß Artikel L.211#12 des französischen Verbrauchergesetzbuches „verjährt der Anspruch wegen Vertragswidrigkeit nach zwei Jahren ab Lieferung des Gegenstandes.“

10.1.2. KOMMERZIELLE GARANTIE VON PELLENC

- 10.1.2.1. INHALT

10.1.2.1.1. ALLGEMEINES

Zusätzlich zur gesetzlichen Gewährleistung können Endkunden Ansprüche im Rahmen der kommerziellen Garantie für Produkte von PELLENC geltend machen. Diese deckt den Austausch und Ersatz von als unbrauchbar anerkannten Teilen oder von Teilen mit Bearbeitungs-, Montage- oder Materialfehlern ab, unabhängig von der Ursache.

Die Garantie ist somit fester Bestandteil des von PELLENC verkauften Produkts.

10.1.2.1.2. ERSATZTEILE

Die kommerzielle Garantie deckt ferner Original-Ersatzteile von PELLENC ab, ohne Arbeitsstunden, wobei bestimmte Ersatzteile eines Produkts hiervon ausgenommen sind.

- 10.1.2.2. DAUER DER GARANTIE

10.1.2.2.1. ALLGEMEINES

Ansprüche im Rahmen der kommerziellen Garantie von PELLENC können für akkubetriebene PELLENC-Geräte innerhalb von zwei (2) Jahren ab der Lieferung an den Endkunden geltend gemacht werden, für alle anderen Produkte von PELLENC innerhalb von einem (1) Jahr.

10.1.2.2.2. ERSATZTEILE

Für Ersatzteile von PELLENC, die im Rahmen von Gewährleistungsansprüchen ausgetauscht werden, gilt die kommerzielle Garantie für akkubetriebene PELLENC-Geräte innerhalb von zwei (2) Jahren ab der Lieferung des Produkts von PELLENC an den Endkunden, für alle anderen Produkte von PELLENC innerhalb eines (1) Jahres.

Bei akkubetriebenen Geräten von PELLENC gilt für nach dem 12. Nutzungsmonat im Rahmen von Garantieansprüchen ausgetauschte Ersatzteile die Garantie ein (1) Jahr.

10.1.2.2.3. GARANTIEAUSSCHLUSS

Von der kommerziellen Garantie ausgeschlossen sind Produkte, die in unüblicher Weise gebraucht oder unter Betriebsbedingungen und zu Zwecken eingesetzt wurden, die von den vom Hersteller für die Nutzung vorgesehenen abweichen, insbesondere bei Missachtung der in dieser Gebrauchsanweisung vorgegebenen Betriebsbedingungen.

Die Garantie erlischt auch bei Schlag, Sturz, Fahrlässigkeit, mangelnder Überwachung oder Wartung sowie bei Veränderungen des Produkts. Von der Garantie ausgeschlossen sind ebenfalls alle Produkte, die durch den Endkunden verändert, umgebaut oder modifiziert wurden.

Für Verschleißteile und/oder Betriebsstoffe können keine Garantieansprüche geltend gemacht werden.

- 10.1.2.3. VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE KOMMERZIELLE GARANTIE

10.1.2.3.1. INBETRIEBNAHME DES PRODUKTS UND ANMELDUNG DER INBETRIEBNAHME

Der VERTRAGSHÄNDLER verpflichtet sich dazu, spätestens acht Tage nach der Übergabe des Produkts an den Endkunden das Formular zur Anmeldung der Inbetriebnahme auszufüllen und dieses auf der Website www.pellenc.com, unter „Extranet“ im Menü „Garantien und Schulungen“ mithilfe des ihm von PELLENC übermittelten Benutzernamens zu aktivieren.

Wurde die Anmeldung der Inbetriebnahme nicht aktiviert, übernimmt PELLENC keine kommerzielle Garantie und der VERTRAGSHÄNDLER trägt allein die Kosten, ohne seine im Rahmen der Garantie erbrachten Leistungen gegenüber dem Endkunden abrechnen zu können.

Der VERTRAGSHÄNDLER ist ebenfalls verpflichtet, die Garantiekarte oder die Bescheinigung der Garantie und Inbetriebnahme für ausgelieferte Selbstfahrer auszufüllen, nachdem diese vom Endkunden mit Datum und Unterschrift versehen wurde.

10.1.3. KOSTENPFLICHTIGER KUNDENDIENST**- 10.1.3.1. ALLGEMEINES**

Unter den kostenpflichtigen Kundendienst fallen – auch innerhalb der gesetzlichen Gewährleistung und kommerziellen Garantie – Mängel, Störungen und Schäden, die durch eine fehlerhafte Nutzung, Fahrlässigkeit oder schlechte Wartung beim Endkunden entstehen, aber auch Mängel, die sich aus dem normalen Verschleiß des Produkts ergeben. Kosten für Kundendienstleistungen fallen ebenfalls an für Reparaturen, die nicht der gesetzlichen Gewährleistung oder der kommerziellen Garantie unterliegen, wie beispielsweise Wartung, Einstellungen, Diagnosen jeglicher Art, Reinigungen etc. (Diese Aufzählung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.)

- 10.1.3.2. VERSCHLEIßTEILE UND BETRIEBSSTOFFE

Für Verschleißteile und Betriebsstoffe ist ebenfalls der Kundendienst zuständig.

- 10.1.3.3. ERSATZTEILE

Zum kostenpflichtigen Kundendienst zählen ebenfalls Original-Ersatzteile von PELLENC, mit denen keine Arbeitsleistung verbunden ist, und solche, die nicht von der gesetzlichen Gewährleistung oder der kommerziellen Garantie abgedeckt sind.

Beim Austausch von Original-Ersatzteilen von PELLENC durch den Kundendienst, gilt für diese eine kommerzielle Garantie von einem Jahr, beginnend ab dem Zeitpunkt der Montage.

11. EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

11.1. EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG: FIXION 2

HERSTELLER / ZUR ZUSAMMENSTELLUNG DER TECHNISCHEN UNTERLAGEN BEVOLLMÄCHTIGTE PERSON	PELLENC
ANSCHRIFT	Quartier Notre-Dame - 84120 Pertuis (France)

Hiermit bestätigen wir, dass die nachstehend bezeichnete Maschine:

ALLGEMEINE BEZEICHNUNG	Bindeggerät		
FUNKTION	Zum Binden von Reben bestimmt		
HANDELSNAME	FIXION 2		
TYP	FIXION 2		
MODELL	FIXION 2		
SERIENNUMMER	29V00001 - 29V49999	29W00001 - 29W49999	29X00001 - 29X49999

Den einschlägigen Bestimmungen der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG entspricht.

Den Anordnungen folgender weiteren europäischen Richtlinien entspricht:

- EMV-Richtlinie 2014/30/EU; 2011/65/EU RoHS-Richtlinie; 2014/53/EU RED-Verordnung; 2006/66/EG Richtlinie über Batterien und Akkumulatoren; 1907/2006 REACH-Verordnung; WEEE-Richtlinie 2006/66/EU

Die folgenden harmonisierten europäischen Normen wurden vollständig oder zum Teil angewendet:

- EN 62841-1: 2015 ; EN 55014-1 : 2017; EN 55014-2: 2015; EN 62133: 2013; EN 61000-3-2: 2014; EN 61000-3-3: 2013

ERSTELLT IN PERTUIS, DEN 22.06.2021

JEAN-MARC GIALIS

GESCHÄFTSFÜHRER



PELLENC

   www.pellenc.com

PELLENC
Quartier Notre Dame - 84120 Pertuis (France)

